



# Asemwald intern 157

November  
2020

## Mitteilungsblatt für die Wohnstadt Asemwald Heft 157 November 2020

### Inhalt

Editorial	1
Aktuell	2
Wir im Asemwald	11
Persönliches	16
Dies und das	28
Aus der Nachbarschaft	32
Aus dem Vereinsleben	43
Wichtige Telefonnummern	44



*Lassen sich im Hochsommer die Räume auf der Südseite von Block A noch abkühlen? Zu dieser Aufnahme schrieb uns Liliana Feldner-Valente: „Das Foto habe ich am 9. August gegen 10.40 Uhr vom 13. Stock aus aufgenommen. Unser Balkon lag in der Sonne, und es war wohl schon 28 Grad warm. Vierzehn Tage später machte ich wieder ein Foto ungefähr um 10.30 Uhr. Es war auch schon sehr warm, aber der Himmel leicht bewölkt.“*



*„Eine Bewohnerin hatte mich darauf aufmerksam gemacht“, erzählt Helge Knoblich. „Ich habe dann das Nest einige Tage nicht beachtet. Erst bei näherem Hinsehen habe ich dann die 4 oder 5 Eier (genau weiß ich es nicht mehr) entdeckt. Als ich dann am nächsten Morgen einige Fotos machen wollte, hatte jemand, Mensch oder Tier, das Nest geplündert. So ist leider nur ein Bild vom leeren Nest entstanden.“*



*„Der Asemwald ist einfach so schön!“ konstatiert unsere Fotografen. Blick hinüber in Richtung Bouleplatz, eingefangen am 10. November bei Sonnenaufgang.*

*Foto: Jasmin Craighead*

**Titel: Die Industriekletterer Marc Leitenberger und Jürgen Heinz-Pommer Mitte August bei Abdichtungsarbeiten im 22. Stock in Haus 12.**

*Foto: Franz Martin Dux*

Verwaltungsbeirat und Verwalter informieren	I-III
Erläuterungen zur Halbjahresabrechnung	IV-VII
Regelmäßige Veranstaltungen	VIII

#### Impressum

##### Herausgeber:

Verwaltungsbeirat der Wohnstadt Asemwald, Im Asemwald 42  
(Vors.: Dr. Andreas Behrendt, Tel. 0152 27104078)

##### Redaktion:

Walter Baumgärtner (Koordination)  
Tel. 0711 23126922, Mail: asemwaldintern@asemwald.de  
Dr. Andreas Behrendt  
Daniela Böhm  
Mascha Freudenberger  
Dr. Richard Neber  
Werner Pohl  
Wolfgang Walla  
Felix Wolf

**Finanzen:** Senta Eckstein, Im Asemwald 56, Tel. 0711 7222696

**Layout:** Daniela Böhm, Walter Baumgärtner

**Satz:** Manfred Suedes

##### Anzeigen:

Walter Baumgärtner, Im Asemwald 6/11, Tel. 0711 23126922  
Mail: asemwaldintern@asemwald.de

**Bankkonten:** BW-Bank Konto 2 050 364 BLZ 600 501 01  
IBAN: DE69 6005 0101 0002 0503 64, BIC: SOLADEST600

**Rat & Tat:** Andrea Benzinger, Barbara Ital, Nadeshda Kraus, Nicole Liewald, Helmut Mann, Sigrid Scherle, Ulrike Sleziona, Edgar Straub, Werner Vogt und die unbekannte Mitbewohnerin, die Steve Faraday auf uns aufmerksam machte.

Die veröffentlichten Leserbeiträge müssen nicht immer die Meinung der Redaktion wiedergeben. Kürzungen sind aus Platzgründen manchmal unvermeidlich. Die Redaktion veröffentlicht keine anonymen Einsendungen.

**Druck:** Offizin Scheufele Druck und Medien

Erscheint im März, Juli und November



# Zusammenstehen und Abstand halten

Die Zahl der COVID19-Infektionen ist in den letzten Tagen (Stand Anfang November) stark gestiegen. Wenn man die aktuell nachgewiesenen Infektionen in Stuttgart auf unsere Wohnstadt umrechnet, gibt es rechnerisch im Asemwald drei Neuinfektionen allein in den letzten sieben Tagen. Und bei einer vermuteten Dunkelziffer von vier weiteren unentdeckten Fällen auf jeden diagnostizierten Fall kann man sich ausrechnen, dass Ansteckungsgefahr auch im Asemwald besteht – nicht nur in den Medien sondern real bei uns – in jedem Haus – bei jeder Aufzugfahrt.

Es fällt uns allen schwer, Abstand zu unseren Mitmenschen zu halten, um uns gegenseitig zu schützen. Noch mehr, wenn wir die Person sehr gut kennen und uns eher nach Nähe sehnen als nach Abstand. Doch wir stehen in dieser Zeit zusammen, indem wir Abstand halten. Das bedeutet leider ganz konkret, dass die Höflichkeit es gerade nicht gebietet, einer lieben Nachbarin anzubieten, doch kurz zusammen im Aufzug zu fahren. Das Gegenteil ist der Fall. Als weiteres Problem kommt hinzu, dass die Aufzüge schlecht belüftet sind und sich Aerosole wie Corona-Viren sehr lange in der Kabinenluft halten. Verwaltung und Verwaltungsbeirat prüfen aktuell, ob sich Lüftungsanlagen in alle Aufzüge einbauen lassen. Doch in jedem Fall ist es sinnvoll, sich und alle Nachbarn dadurch zu schützen, dass man Aufzugfahren möglichst vermeidet und bei jeder unvermeidbaren Aufzugfahrt einen Mund- und Nasenschutz trägt. Tröpfchen, die beim Atmen und in noch viel größerer Zahl beim Husten oder Niesen entstehen, werden dann zum Großteil aufgefangen. Das Infektionsrisiko sinkt. Wir bitten Sie daher sehr, die diesbezüglichen Aushänge zu beach-



ten und bei wirklich jeder (!) Aufzugfahrt einen Mund- und Nasenschutz zu tragen, auch wenn Sie im Aufzug natürlich unbeobachtet sind. Diese vergleichsweise kleine Geste verringert das Infektionsrisiko für uns alle deutlich.

Zur Zeit gilt der zweite Lockdown verbunden mit der Hoffnung, damit die zweite Infektionswelle brechen zu können. Nach zwischenzeitlicher Öffnung unter strengen Hygieneregeln musste unser Schwimmbad daher nun leider wieder ganz schließen. Auch das Restaurant Bella Vista kann vorläufig keine Gäste mehr empfangen, bietet aber ersatzweise Lieferung an die Wohnungstür bis 21 Uhr im Asemwald an. Sie unterstützen unseren Pächter in dieser schweren Zeit sehr, wenn Sie von diesem Angebot regen Gebrauch machen. Unsicher ist zur Zeit noch, ob wir im März wieder eine Eigentümerversammlung werden abhalten können.

Doch der Lockdown hat nicht alles zum Erliegen gebracht. Trotz allem halten Sie diese Ausgabe in Händen. Nach langer Pause fand Anfang Oktober nach mehreren kleineren Besprechungen wieder eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsbeirats statt – jedoch nicht wie üblich im Gemeindezentrum sondern als Videokonferenz, die sogar in unserem Info-Kanal im Asemwald-Fernsehen zu sehen war. Das Protokoll finden Sie auf den grünen Seiten. Einzelne Artikel beschreiben den Stand der Sanierungsmaßnahmen, die sämtlich trotz Pandemie weiter laufen können.

*Bleiben Sie gesund – auch über die Feiertage.*

*Das wünscht Ihnen Ihr  
Verwaltungsbeirat  
Dr. Andreas Behrendt  
Werner Pohl  
Wolfgang Kundt*

Die neuen Aufzüge

## Nächstes Jahr geht es mit zwei Häusern weiter

Im Augenblick werden die Aufzüge der Häuser 28 und 56 erneuert. Die kleinen Aufzüge waren Anfang Juli zwischenzeitlich in Betrieb gegangen, und so konnte kurz darauf die Demontage für die großen Aufzüge termingerecht beginnen. Die Arbeiten liegen voll im Plan. Nach dem derzeitigen Stand können wir Mitte Dezember, also noch vor Weihnachten, die Arbeiten in beiden Häusern abschließen.

Einzelfahrten nehmen notgedrungen zu

Zunächst bedeutet es eine mehr oder weniger normale Einschränkung, dass den Bewohnern während der Bautätigkeiten nur ein Fahrstuhl zur Verfügung steht. Hinzu kommen wegen der Corona Pandemie die bekannten hygienischen Vorgaben wie Abstandsregelungen oder das Tragen von Mund- und Nasenschutz.

Die Verhaltensregeln, die durch Corona bedingt sind, erzeugen jedoch eine ganze Reihe an weiteren Unregelmäßigkeiten. Sie sind nicht immer bewusst und haben verschiedene Ursachen:

- Um die Infektionsgefahr einzudämmen, steigt prinzipiell die Zahl der Einzelfahrten sehr stark an.
- Aus Furcht vor Ansteckung haben sich die Paketboten angewöhnt, die Pakete unten abzulegen oder im Aufzug zu deponieren und dann über die Türklingel die Empfänger zur Selbstabholung aufzufordern.
- Handwerker, die meistens keine

Maske tragen, müssen für den Materialtransport den Aufzug jeweils für sich beanspruchen.

- In Stoßzeiten kann es zu Wartezeiten für Diakonieschwestern und Lieferanten von Essen auf Rädern kommen, da ja auch Bewohner (in Einzelfahrten) nach oben wollen.
- In diesem Zusammenhang möchten wir daran erinnern, dass Ein- und Auszüge der Verwaltung zu melden sind. Dadurch lassen sie sich schon am Vortag durch einen Aushang bekannt machen, und die Mitbewohner können sich wenigstens auf die unvermeidlichen Verzögerungen einstellen (der Fahrstuhl steht mehrere Minuten zum Ein- und Ausladen in einer Etage).

Die unverhältnismäßig vielen Einzelfahrten haben wiederum Folgen für die Betriebstechnik. Das kann im konkreten Fall heißen:

- Die Aufzüge erhitzen sich über das normale Maß und fallen dann aus.
- Dadurch erhöht sich der Aufwand für die Techniker, von denen erwartet wird, dass sie die Aufzüge so schnell wie möglich wieder zum Laufen bringen.

Lärm ist schlimm. Der Bautrupps von Thyssen-Krupp bemüht sich zwar nach Möglichkeit, laute Arbeiten durch Aushänge rechtzeitig anzukündigen, kann sie aber nicht auf die Minute genau bestimmen.

Im Moment nur zwei statt drei Häuser betroffen

Nach der heutigen Planung wären 2021 neue Aufzüge in den Häusern 8, 26 und 62 vorgesehen. Da jedoch wegen Corona noch keine Eigentümerversammlung stattgefunden hat, fehlt auch der Beschluss, der nötig ist, um die Sanierung in drei Häusern mit jeweils zwei Aufzügen in Auftrag geben zu können.

Der nähere Zusammenhang stellt sich so dar: Bei zwei Aufzugpaaren benötigen wir ein Budget von 1,029 Million Euro, und bei 3 Aufzugpaaren erhöht sich das benötigte Budget auf 1,522 Millionen Euro. Unsere Zuführungen in die Instandsetzungsrücklagen betragen aber nur 1,772 Millionen Euro im Jahr. Die derzeit vorhandenen Mittel unter Berücksichtigung der noch zusätzlich erforderlichen Mittel für die Tiefgaragensanierung und sonstige Kosten reichen daher nicht aus. Zuerst also müsste eine Eigentümerversammlung dem Ausgleich des fehlenden Betrags zustimmen.

Angesichts der besonderen Umstände werden die Arbeiten zunächst nur in zwei Häusern weitergeführt. Die Auswahl richtet sich nach dem Kriterium der Dringlichkeit, worüber ein Gespräch zwischen Vertretern des Verwaltungsbeirats, der Hausverwaltung und dem Ingenieurbüro PlanR noch befinden wird.

Wolfgang Kundt, Verwaltungsbeirat

A



**Annette Veas**  
Rechtsanwältin

Zivilrecht  
Mietrecht  
WEG-Recht

Filderhauptstr. 49  
70599 Stuttgart  
0711 450 55 45  
kanzlei@ra-vees.de  
[www.ra-vees.de](http://www.ra-vees.de)

*Jhr Räumausstatter*

H. FRIZ

Bodenbeläge  
Parkett  
Polsterwerkstatt  
Fensterdekorationen  
Sonnenschutz  
Tapeten  
Malerarbeiten

---

Mo 9.00-12.00 Uhr  
Di 9.00-12.00 Uhr und 15.00-20.00 Uhr  
Mi 9.00-12.00 Uhr  
Do 9.00-12.00 Uhr und 15.00-20.00 Uhr  
Fr 9.00-12.00 Uhr

**Epplestraße 46**  
**70597 Stuttgart-Degerloch**  
**Tel. (07 11) 76 09 38**  
**Fax (07 11) 7 22 04 14**

Aufzug Tiefgarage

## Baubeginn in wenigen Monaten

Treten keine unvorhersehbaren Schwierigkeiten auf, dann ist der Aufzug für die Tiefgarage zwischen Gebäude B und C im Sommer fertig. Der Bauantrag wurde Ende August eingereicht, und man kann im Frühjahr mit dem Beginn der Arbeiten rechnen. Der barrierefreie Zugang liegt in der Nähe des Ökumenischen Gemeindezentrums.

Laut einer Stellungnahme des Architekturbüros Zeeb wurden Vorgespräche mit dem Baurechtsamt geführt, um nach Maßgabe der Möglichkeiten sicherzustellen, dass das Vorhaben alle wichtigen Bestimmungen erfüllt. Das Risiko einer Ablehnung oder zusätzlicher Auflagen sei weitestgehend minimiert, so dass aller Voraussicht nach Anfang des kommenden Jahres mit grünem Licht für den Baubeginn zu rechnen sei.

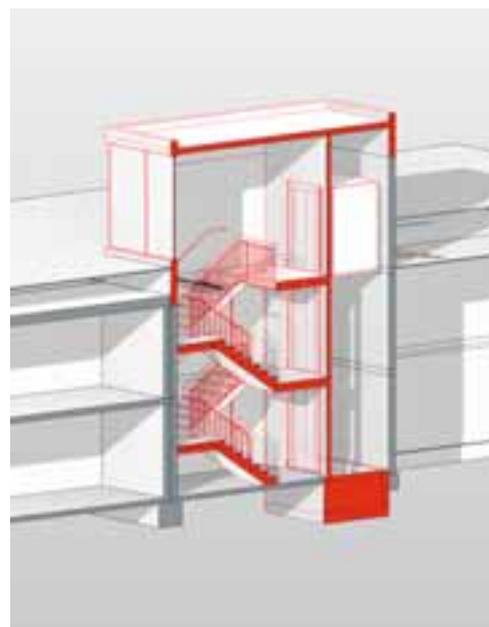
Bevor im Spätsommer der Bauantrag reif war, durchlief man eine lange, komplexe Vorbereitungsphase. Bereits im Januar erfolgten die ersten Schritte. In einem sogenannten Vorentwurf prüfte man verschiedene Alternativen, danach begann die eigentliche Entwurfsphase. Das Ingenieurbüro MSIng, das für die Statik verantwortlich zeichnet, musste sich mit den ausführenden Bauunternehmen abstimmen. Dabei

ging es unter anderem darum, welche Sicherungsmaßnahmen während der Bauphase zu treffen sind.

Auch der Brandschutz spielt eine sehr wichtige Rolle. Er liegt in den Händen von Kuhn Decker GmbH & Co. KG aus Sindelfingen. Hier galt es nicht nur, die umfangreichen Vorschriften zu berücksichtigen, sondern man suchte auch nach einem Weg, wie sich die bestehende Zufahrt für die Feuerwehr erhalten lässt und ein alternativer Fluchtweg zu finden ist. Zu dem allem musste die Kooperation zwischen der Projektleitung und den einzelnen Fachfirmen für Elektrik, Außenanlagen und den Sprinkler-Anlagen geplant werden.

Zu den Vorfeldtätigkeiten, die bis August dauerten, gehörte schließlich auch eine Revision der Aufwandsberechnung. Da zusätzliche Maßnahmen im Brandschutz und bei der Statik anfielen, mussten die Baukosten überarbeitet werden.

Für das Architekturbüro Zeeb steht die Barrierefreiheit im Mittelpunkt des Vorhabens. Man wollte zusammen mit dem Bauherrn über die üblichen Maße bei der herkömmlichen Barrierefreiheit hinausgehen und die Situation sehr geräumig gestalten. Dazu gehört zum Beispiel eine große Aufzugskabine,



*Der Aufzug für die Tiefgarage ist so geplant, dass er eine bestmögliche Barrierefreiheit gewährleistet. Die rot markierten Bereiche sind neu.*

*Bild: Zeeb Architekten*

ne, eine sogenannte Breitkorbbkabine, deren Türen ein Rollstuhl bequem passieren kann.

Die Vermessungen, die dieser Bauaufgabe zugrunde liegen, nahm das Vermessungsbüro Hils vor. Das Unternehmen PlanR ist für die Aufzugsplanung und die Gesamtkoordination zuständig, und das Büro Klauß & Partner vertritt die WEG Asemwald als Bauherrin.

red

### Praxis für Physiotherapie & Osteopathie



#### BRECHTENBREITER

- Manualltherapie (alle Konzepte)
- Physiotherapie
- Osteopathie
- Neurologische Behandlungen (PNF + Bobath + Vojta)
- Krankengymnastik (auch am Gerät)
- Kiefergelenktherapie
- ambulante Reha / MTT
- Massage, Naturmoor
- Lymphdrainage
- Kurse (z.B. Pilates)
- Kinesio Taping

Epplestraße 23  
70597 Stuttgart-Degerloch  
Tel. 0711 - 765 70 30  
Fax 0711 - 765 70 94  
info@brechtenbreiter-physio.de  
www.brechtenbreiter-physio.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7-20 Uhr





## Ihre Immobilie – Ihre Freiheit.

Mit „Meine Wohnrente“ verrenten Sie Ihre eigenen vier Wände, verbessern damit Ihr Einkommen und wohnen weiterhin mietfrei in Ihrem Zuhause.

**MW**  
MEINE WOHNRENTE

[www.meinewohnrente.de](http://www.meinewohnrente.de)

Leben Sie auch im Alter Ihre Wünsche – ich berate Sie kostenlos und unverbindlich.



Ihre Immobilienexpertin:  
**Marianne Rosner**  
MarktWert-Maklerin

m.rosner@garant-immo.de  
Mobil 0157 87 60 91 96  
[www.garant-immo.de](http://www.garant-immo.de)

**GARANT**  
IMMOBILIEN



Bild 1: Die geöffneten Armierungen rund um die Stützsäulen.

## Instandsetzung der Tiefgaragen

# Den wahren Aufwand sieht man nicht

*Die Instandsetzung der Tiefgaragen wurde wie geplant mit den Einfahrten 5 und 6 des Gebäudes A fortgesetzt. Die Arbeiten wurden Mitte Juni begonnen und werden voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen.*

Nachdem die Arbeiten an den bereits erneuerten Einfahrten 1 und 2 des Gebäudes A von der Firma Implenia Hochbau GmbH durchgeführt worden waren, wurden die jetzigen Arbeiten von der Firma Bauschutz GmbH & Co. KG ausgeführt. Da Implenia seinen Angebotspreis spürbar erhöht hatte, wurde



Bild 2: Die Korrosionsschäden an den Armierungsstäben.

eine neue Ausschreibung durchgeführt mit dem Ergebnis, dass Bauschutz zum Zuge kam. Dieses Unternehmen hatte auch schon 2017 die Musterinstandsetzung in der 5. Einfahrt der Tiefgarage von Gebäude C ausgeführt. Die Bauleitung nimmt wieder Herr Sebastian Lehmann von IFB Ingenieure GmbH wahr.

### Besserer Flächenausgleich gegen Pfützenbildung

Wie die Garageninstandsetzung technisch vonstatten geht, hat Herr Dr. Richard Neber in Asemwald intern 150 und 153 ausführlich beschrieben. Aufgrund der Erfahrungen bei den bisherigen Instandsetzungen wurde bei einem Arbeitsschritt eine Änderung vorgenommen. In der Einfahrt 1 und 2 der Tiefgarage von Gebäude A war bei der Wiederherstellung des Bodenbelags in den oberen Garagen direkt auf den Rohbeton der Zwischendecke eine flexible Parkhausbeschichtung aufgebracht worden. Wie sich gezeigt hat, waren dabei geringfügige Unebenheiten des Bodens nicht zu vermeiden, sodass sich bei hohem Feuchteintrag Pfützen bilden können, was an wenigen Tagen mit ungünstigen Klimabe-

dingungen der Fall sein kann, sowie bei Regen- und Schneefall. Bei der jetzigen Bauausführung wird nach dem Abfräsen des Estrichs ein Aufbeton aufgebracht, der einen besseren Flächenausgleich ermöglicht, sodass dadurch die Pfützenbildung etwas reduziert werden kann. Mehrkosten sind damit nicht verbunden.

Während der Instandsetzung sind die Garagen aus Sicherheitsgründen nicht zugänglich und wenn man sie danach wieder betritt, sieht alles wieder aus wie vorher, nur etwas aufgefrischt. Deshalb kann man sich kaum eine Vorstellung über den immensen Aufwand machen. Einige Angaben (jeweils je Einfahrt) sollen diesen Aufwand verdeutlichen (wobei die Zahlen etwas gerundet sind): Bei der Entfernung des Estrichs im Oberdeck und des chloridhaltigen Betons im Ober- und Unterdeck entstehen insgesamt 30 Kubikmeter Abraum, der per LKW entsorgt werden muss. Für das Freilegen der Armierung wird das Hochdruckwasserstrahlverfahren (mit 2.500 bar Wasserdruck) eingesetzt. Dafür werden 7.000 bis 10.000 Liter Wasser pro Tag benötigt, die wieder aufgefangen und geklärt werden müssen. Die Armierung wird auf einer Fläche von insgesamt 120 Quadratmetern freigelegt (Bild 1), wird dann sandgestrahlt, mit Korrosionsschutz versehen und durch zusätzliche Stahlbewehrung verstärkt. Zur Schließung der Oberflächen sind dann 8 Kubikmeter Beton sowie 22 Kubikmeter Aufbeton erforderlich.

### Sensoren zeigen die Korrosionsschäden an

Da drängt sich natürlich auch die Frage auf, ob das wirklich alles nötig ist. Wenn man die Korrosionsschäden an der Armierung gesehen hat (Bild 2), ist die Frage schnell mit ja zu beantworten. Auch bei der jetzigen Instandsetzung hat sich dies wieder gezeigt. Für eine erste Einschätzung der Schäden wird eine elektrische Potentialfeldmessung vorgenommen, bei der die Bodenflächen mit einer Sensorplatte abgetastet werden und die dabei entstehenden elektrischen Felder ausgewertet werden.

Für nächstes Jahr ist die Instandsetzung der Einfahrt 4 vorgesehen und im Jahr 2022 die Einfahrt 3. Dann wäre die Maßnahme für die Garagen von Gebäude A abgeschlossen.

*Joachim Sonntag*



*Gesundheit, Fitness, wohlfühlen!*



Personal Training mit Studioleiter Peter Kettler  
Lizenzierter DYHIT Master Trainer + Deutscher Meister im BB



Sonnenstudio mit Voranmeldung  
Tägl. von 11:00 - 22:00 Uhr unter 0172 70 66 44 3

- Allgemeine Fitness
- Muskelstraffung und -aufbau
- Fettreduktion
- Rehabilitation
- Coaching inkl. Ernährungsberatung
- Vertragslaufzeiten 3-24 Monate & 10er Karten
- Vorbeugung und Verbesserung von Haltungsschäden und Rückenproblemen

**MO + DO 10:00 - 11:00 UHR – FRAUEN GANZKÖRPERWORKOUT GRUPPE – FÜR JEDES ALTER!**

**MI 17:00 - 17:45 UHR – JUMPING KIDS**

**MI 18:00 - 19:00 UHR; SO 10:00 - 11:00 UHR – JUMPING ERWACHSENE**

# FITNESSSTUDIO PERSONAL TRAINING

Kettler Sonnen- und Fitnessstudio . Im Asemwald 48 . 70599 Stuttgart  
Fon 0711 72 88 313 . Mobil 0172 70 66 44 3 . [info@kettlerstudio.de](mailto:info@kettlerstudio.de) . [www.kettlerstudio.de](http://www.kettlerstudio.de)  
Mo - Sa 08:00 - 22:00 Uhr . So 08:00 - 17:00 Uhr

Interview SWR

## „Hier redet jeder mit jedem“

*Bestimmt erinnern Sie sich an die 5-teilige Fernsehserie über den Asemwald. Die SWR-Landesschau strahlte sie Ende September eine Woche lang aus. Wenn Sie die Sendung oder Teile davon verpasst haben, ist es übrigens kein Problem. In der SWR-Mediathek oder auf YouTube finden Sie noch alle Folgen.*

*Dieses Interview ist entstanden, weil wir wissen wollten, wie das Fernsehen an einen Hochhauskomplex wie den Asemwald herangeht. Nicole Florié, die Autorin und Regisseurin vor Ort, gab uns Auskunft.*

**Asemwald intern:** Wie filmt man den Asemwald, Frau Florié?

**Nicole Florié:** Es beginnt mit einer Idee. Beim Asemwald sollten die Menschen im Vordergrund stehen. Ich wollte sie in ihrem Alltag zeigen und beobachten, was sich von Fall zu Fall daraus

entwickelt. Bei der Umsetzung dieser Idee sind dann im Lauf der Aufnahmen mehrere kleinere Erzählungen entstanden – die Geschichte einer Familie, des Hausmeisters, einzelner Bewohner und so weiter.

**Ai:** Wo findet man so eine Idee?

**Florié:** Mitten in der Arbeit. Wir hatten schon einmal im April im Asemwald gedreht, bei Leonie Wälder, der Zahnärztin in Gebäude A. Der Anlass war eine Dokumentation über drei Ärztinnen im Umgang mit Corona und Lockdown. Als ich in einer Pause in die Bäckerei ging, um für das Team Brezeln zu kaufen, fiel mir auf, dass hier praktisch jeder mit jedem redete. Die Leute gingen ganz anders miteinander um, als man sonst gewohnt war. Eine ausgefallene Community, dachte ich, und dieser Eindruck blieb haften. Aus ihm entstand im Lauf der Zeit der Wunsch,

etwas Besonderes über den Asemwald zu machen.

**Ai:** Das Jubiläum spielte sicher auch eine Rolle.

**Florié:** Ja. Die Redaktion hat dafür eine Agenda. Außerdem kannten wir die Berichte aus anderen Medien. Fünfzig Jahre Asemwald sind schon ein öffentliches Thema. Trotzdem braucht man einen persönlichen Zugang, einen individuellen Leitgedanken.

**Ai:** Der SWR hatte uns immerhin für die Landesschau eingeplant. Mussten Sie nicht befürchten, dass das eine Nummer zu groß war?

**Florié:** Nein, es war schon am Anfang klar: Die Idee hat Potenzial. Aber ob die Geschichten über den Asemwald vom Allgäu bis in die Pfalz, vom Breisgau bis zur Ostalb tatsächlich Anklang finden, das war eher nicht so klar. Ich habe meine Idee der Redaktion vorgestellt, das ist der übliche Weg, und dort hieß es: „Ja, dann mach mal!“ Am Ende sollte sich zeigen, dass es die richtige Entscheidung war.

**Ai:** Was folgte nach dem Okay Ihrer Kollegen?



**Wir stehen  
Ihnen in allen  
Immobilienfragen  
kompetent  
zur Seite!**



**elmax immobilien ohg**   
Mitglied im

**Wir von elmax.  
Weil wir wissen,  
wie es geht.**

Unser Herz schlägt für Stuttgart und Umgebung, hier sind wir seit über 10 Jahren tätig. Als traditionelles Maklerunternehmen überzeugen wir durch Kompetenz, Fachwissen und Leidenschaft.

**www.elmax-immobilien.de  
Tel.: 0711 - 315 33 715**

**elmax immobilien**  
...aus gutem Grund!



Das SWR-Fernsehen bei Aufnahmen am Bienzleplatz im August. V.l.n.r.: Carsten Radünz (Kamera), Nicole Florié (Autorin und Regisseurin vor Ort) und Tom Stohrer (Ton).

Foto: Ralf Dembach

Florié: Die Vorrecherche. Zuerst ging ich auf die Asemwald-Homepage und suchte nach Ansprechpartnern. Sehr wertvolle Hinweise hat mir Richard Neber gegeben, besonders Namen, die ich dann nach und nach abtelefonierte. Ich traf Personen, führte Vorgespräche, unternahm Vorbesichtigungen. Nachdem ich alle wichtigen Informationen beisammen hatte, schrieb ich das Storyboard. Dort ist wie in einem Drehbuch Schritt für Schritt die praktische Umsetzung des Konzeptes festgehalten.

Ai: Konnten Sie reibungslos am Storyboard entlangarbeiten?

Florié: Ja und nein. Es war dann doch ab und zu anders als geplant. Bei den Aufnahmen im Friseursalon Winter wussten wir zwar von vornherein, dass alle Masken tragen werden und insgesamt weniger Kunden da sein würden. Aber irgendwann war dann klar, fünf Minuten Film und alle reden nur unter der Maske, das geht nicht. Auch den Plan, Frau Winter auf ihrem kurzen Weg zur Arbeit zu begleiten, also von Zuhause, bis in den Salon, mussten wir aufgeben. Das Ende vom Lied war, dass wir dastanden und zu wenig Filmmaterial hatten.

Ai: Und?

Florié: Wir dehnten den Dreh auf das ganze Ladenzentrum aus. Unter anderem besuchten wir Ekaterina Anastasiadou in ihrem Lebensmittelgeschäft mit den bunten Obst- und Gemüseauslagen. Wir gingen rüber zu den Tennisplätzen.

So entstand die Idee der Treffpunkte im Asemwald. Als wir später Michael Fröhlich filmisch beim Joggen begleiteten, trafen wir zwischen Gebäude B und C zufällig seine Frau Ina, die sich mit Daniela Böhm, Redaktionsmitglied bei Asemwald intern, unterhielt. Und dann kam auch noch das Ehepaar Richard und Marlis Neber vorbei, mit ihrer Tochter Monika. Auch eine Tennisfreundin von Ina Fröhlich. Alles geschah rein zufällig und innerhalb weniger Augenblicke. Wir mussten bloß mit der Kamera draufhalten und abwarten, was sich aus der Szene entwickelt. Wir hatten wirklich Glück – und der Drehtag war gerettet!

Ai: Lässt sich so eine Szene arrangieren?

Florié: Um Gottes Willen! Die Zuschauer würden sofort merken, dass es gestellt ist. Wissen Sie, wie peinlich das wäre?

Ai: Ihre Aufnahmen wurden an fünf Tagen in Sequenzen zu je fünf Minuten gesendet. Worin besteht der Unterschied zu einer Fassung, die eine halbe Stunde am Stück dauert?

Florié: Beides hat Vor- und Nachteile. In einer halbstündigen Sendung ist man variabler. Man kann auch andere Gewichtungen treffen. Manche in der Redaktion sagten nachher, sie hätten gern mehr über Andreas Behrendt und Holger Vanselow oder auch über Werner Pohl erfahren. Das wäre in der langen Form vielleicht möglich gewe-

sen. Oder Hausmeister Eddy Stuhl hätte zu verschiedenen Zeitpunkten an verschiedenen Orten auftauchen können. Die Folgen von fünf Minuten dagegen müssen in sich abgeschlossen sein. Sie haben ihren eigenen Reiz! Man könnte sie ungefähr mit Kurzgeschichten vergleichen. Jedenfalls ergibt sich bei ihnen eine andere Erzählweise. Der Rhythmus ist kürzer, gedrängter. Normalerweise gilt die Regel, dass man pro Folge eine Person darstellt.

Ai: Wieviel von dem aufgenommenen Filmmaterial haben Sie am Ende verwendet?

Florié: Ein Zehntel. Das entspricht der allgemeinen Erfahrung. Man muss die Leute reden lassen, oft kommt das Entscheidende am Schluss und dann wäre es schade, ich hätte sie unterbrochen. Man muss immer auch sehen, dass sich die Interviewten in einer außergewöhnlichen Situation befinden. So fällt sehr viel Material an, wovon man später nur einen kleinen Teil verwenden kann. Aber ich möchte den Asemwaldern ein großes Lob spenden! Sie haben sich sehr natürlich vor der Kamera verhalten – und das ist alles andere als selbstverständlich! Überhaupt gewann ich den Eindruck, dass man mich hier sehr herzlich aufgenommen hat. Selten habe ich so viele sympathische Menschen an einem Ort angetroffen!

Ai: Jetzt übertreiben Sie aber richtig.

Florié: Nein – wenn ich es Ihnen sage!

Ai: Würden Sie gern im Asemwald wohnen? Hand aufs Herz!

Florié: Von den Menschen her sofort. Andererseits habe ich eine große Terrasse und einen Garten, wo ich gern in der Hängematte unter einem Baum liege und ein gutes Buch lese. Dafür wäre mir ein Balkon zu klein – im Moment jedenfalls noch.

Ai: Welchen Aufwand beanspruchte das gesamte Sendeprojekt?

Florié: Alles in allem habe ich 24 Tage Arbeit in das Projekt gesteckt. Für die fünf Teile brauchten wir genau fünf Drehtage. Auch der Schnitt erstreckte sich über fünf Tage. Antje Kremling, die Cutterin, und ich arbeiteten hier acht Stunden am Tag. Während dieser Phase schrieb ich auch die Texte, denn erst jetzt entstand ja die endgültige Struktur des Filmes. Für die Vorrecherche, inklusive Archivrecherche in unserem Fernseharchiv und Vorgespräche im Asemwald brauchte ich sicher so zehn Tage. Und dann musste ich das ganze gedrehte Material auch noch sichten.

Ai: Sagen Sie uns etwas zur Musik?

Florié: Ja, die Musik ist sehr wichtig. Indem sie unmittelbar die Gefühle anspricht, erzeugt sie zu einem wesentlichen Teil Atmosphäre und Stimmung. Ich sammelte die passende Musik in einem großen Topf. Dann suchte ich zusammen mit Antje Kremling die geeigneten Stücke aus. Eine Redakteurin nahm die Filme dann ab. Es ist wichtig, dass jemand von außen drauf schaut. Das ist wie Gegenlesen. Unser letzter Arbeitsschritt war die Tonmischung.

Ai: Ich finde, Sie haben die Sache gut gelöst. Wie sind denn sonst die Reaktionen ausgefallen?

Florié: Nach der Ausstrahlung erhielten wir von überall, aus Nah und Fern, ein sehr positives Feedback. Das hatten wir so nicht erwartet. Wenn noch Zweifel da waren, ob unsere Gestaltung des Themas Asemwald wirklich im ganzen Sendegebiet verstanden wurde, dann wurden sie jetzt beseitigt.

Ai: Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Fragen genommen haben!

Walter Baumgärtner

## Schwimmbad

Das Schwimmbad war gerade einmal eine Woche offen, als es Anfang November wegen des Teil-Lockdowns erneut schließen musste. Dasselbe galt (und gilt immer noch) für die Sauna und ihre Liegeflächen.

Im Moment kann niemand sagen, wie lange es so bleibt (Stand Mitte November). Vielleicht steht die Wiedereröffnung im Dezember in Aussicht, vielleicht erst im Januar oder gar noch später – sicher ist nur eins: es wird dann ein recht umfangreicher Katalog an Verhaltensregeln in Kraft treten. Gemeint ist das sogenannte Konzept zur Umsetzung der Hygiene-Maßnahmen im Zusammenhang mit Covid 19. Darin enthalten sind organisatorische Anforderungen und allgemeine Maßnahmen sowie Fragen zu Gästebereich, Personal, Gastronomie oder auch zur Wasseraufbereitung.

Ausgearbeitet hat das Konzept die Hausverwaltung. Zu seinen Grundlagen gehören der Pandemieplan der deut-

schen Gesellschaft für das Bäderwesen, die EWA European Waterpark Association, das Infektionsschutzgesetz, die Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus und das European Centre for Disease Prevention and Control.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Edgar Straub von Klauf & Partner sowie Claudia Lips und Lidija Bevanda, den beiden Mitarbeiterinnen vor Ort im Schwimmbad.

red

## Neuer Arbeitskreis Wald

An seiner Sitzung am 5. Oktober hat der Verwaltungsbeirat beschlossen, den neuen *Arbeitskreis Wald* ins Leben zu rufen. Wer sich beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen! Da im Moment noch kein Ansprechpartner feststeht, wenden Sie sich bitte per Mail bis auf weiteres an den Verwaltungsbeirat (vbr@asemwald.de). Vielen Dank!

Verwaltungsbeirat

# Bodenbeläge & Malerarbeiten

*Alles aus einer Hand!*



**MalerLehmann**

IHR SERVICE-PARTNER



DesignMaler Lehmann  
Welfenstraße 1 • 70599 Stuttgart  
Tel.: 07 11 45 52 69

info@designmalerlehmann.de • www.designmalerlehmann.de



Diskussion um den runden Tisch

## Visitenkarte oder Mülldeponie?

Die Nutzung der runden Tische in den Foyers des Asemwald gibt regelmäßig Anlass zu Diskussionen. Es war fraglos eine gute Idee der Gründerväter unserer Wohnanlage, die Hauseingänge großzügig zu gestalten und Bewohnern wie Besuchern beim Passieren der Doppeltüren so einen positiven Eindruck zu vermitteln. Dazu tragen die großen runden Tische und deren Bestuhlung bei.

Die Sitte, dort ausgemusterte Bücher der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, ist vermutlich fast so alt wie der Asemwald selbst. Ob Sach- und Fachbücher, Easy-Reading, Science Fiction oder Bildbände, Klassiker der Weltliteratur, Antiquarisches oder Lexika, Fremdsprachliches oder zuweilen gar veritable Bibliotheken – so ungefähr alles ist im Angebot und findet seine Abnehmer. Nicht selten taucht das eine oder andere Werk nach Wochen wieder auf, einmal mehr gelesen auf der Suche nach einem neuen Literaturliebhaber. Soweit der Kern einer guten Idee und ihrer Umsetzung. Im Lauf der Jahre erfuhr die Sache die eine und andere Ausweitung. Immer wieder finden sich auch DVDs oder CDs, hier und da auch fossile Bild- und Tonträger wie VHS-Videos oder Musikkassetten und Schallplatten auf den Tischen. Da sie in aller Regel rasch einen Abnehmer finden (wie viele Plattenspieler, VHS- und Kassettenrekorder es wohl noch im Asemwald geben mag?), wird auch dagegen kaum jemand etwas einzuwenden haben.

Eigentlich ist diese Art von permanentem Flohmarkt ja eine ganz liebenswerte Eigenheit unseres Miteinanders. Aber auch die beste Idee ist nicht vor Missbrauch sicher. Und so kommt es immer wieder vor, dass auf dem runden Tischen Dinge landen, die dort nicht hingehören. Zugegeben – es ist bei einer in vielen Jahren gewachsenen Sitte nicht ganz einfach, Grenzen zu ziehen. So fanden sich auf dem Tischmarkt auch schon so nützliche Dinge wie Leuchten, Radios, Bilderrahmen, Mobiltelefone, Ferngläser, Teller und Tassen, Kinderspielzeug – die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Und gute Absicht sei all jenen unterstellt, die dort solche Dinge deponieren, die defektfrei und nutzbar sind. Aber leider

– und wie in jedem größeren Gemeinwesen wohl unvermeidbar – inspiriert derlei weitherzige Interpretation des Runder-Tisch-Gedankens manche Mitbewohner zu falschen Schlüssen.

Spätestens wenn sich Altkleidersammlungen, angebrochene Lebensmittelpackungen und Elektroschrott auf dem runden Tisch türmen, hört der Spaß auf. Natürlich ist diese Form von Missbrauch der guten Idee eine Steilvorlage für diejenigen, denen die gewiss etwas kuriose Idee unserer hausinternen Tauschbörse schon immer ein Dorn im Auge war. In regelmäßigen Abständen wird der Ruf nach einem Verbot des Ablegens von Gegenständen auf dem runden Tisch laut.

### Gemeinsinn ist gefragt

Aber sollten wir das Kind mit dem Bad ausschütten, nur weil Unredliche eine gute Idee missbrauchen? Warum einer

Tradition den Garaus machen, die sich im Kern der Sache bewährt hat und von der viele profitieren? Bleibt nur, wie in so vielen anderen Fällen auch, an den Gemeinsinn zu appellieren und die Einhaltung von Spielregeln einzufordern, deren Einhaltung an und für sich ohnehin selbstverständlich sein sollte. Deshalb: Bücher und Bild- und Tonträger auf dem runden Tisch sind ok. Nichts zu suchen haben dort defekte Gerätschaften, getragene Kleidung, Lebensmittel jedweder Art, angebrochene Verpackungen von was auch immer und überhaupt alles, was eine Tür weiter im Müllcontainer oder auf dem Wertstoffhof entsorgt werden kann und sollte.

Wer im Übrigen funktionsfähige Dinge weitergeben möchte, die den Rahmen der Möglichkeiten des runden Tisches sprengen, dem stehen mit „nebenan.de“ und den Schwarzen Brettern Plattformen zur Verfügung, die dafür bestens geeignet sind.

Der runde Tisch als öffentliche Bibliothek ist eine gute Sache. Wir sollten gemeinsam dafür sorgen, dass sie nicht durch Unbelehrbare in Verruf gerät.

*Werner Pohl*

## Ban Tong Thai Massage

Thai Massage  
Rückenmassage  
Fußmassage  
Ölmassage  
Kräuterstempelmassage



**Im Ladenzentrum**

Tel: 0711 958 01214 Email: bantonginfo@gmail.com

MDD Media Digital Druck  
Copy Shop Büromaschinen GmbH  
Filderhauptstr. 155 (an der Garbe)  
70599 Stuttgart

Tel.: 0711 / 45 33 84  
Fax: 0711 / 45 68 612  
service@mediadigitaldruck.com  
www.mediadigitaldruck.com



Unsere Dienstleistung für Sie:  
Kopien, Drucken, Binden, Fotoarbeit,  
Paßbilder, Schreibwaren, Bürobedarf,  
Bastelbedarf, Spezialdruck

- Hochwertige Umsetzung mit Aluminium Vorsatzschale

# Unsere sichere, bewährte Lösung im Asemwald!



Schnitt durch das hochwertige Fensterprofil mit der Aluminium Vorsatzschale (hier im Bild blau), das wir im Asemwald erfolgreich einsetzen. Die Innenseite ist wohnlich weiß, die Aussenseite silberfarben, um im Stil passend zur Gesamtfassade zu bleiben.



Reich:  
Alles  
richtig  
gemacht!

- Geprüfter Schallschutz!
- Geprüfte Statik!
- Maximale Sicherheit!
- Wertzuwachs für Ihre Immobilie!
- Behaglichkeit und Wohnqualität!
- Gesundes Raumklima!
- Bereits über 100 begeisterte Asemwald-Kunden – fragen Sie uns gerne nach Referenzen Ihrer Nachbarn!

## Wir sind gerne für Sie da!

• Wir erfüllen die Anforderungen der Eigentümerversammlung von 2006 und haben uns zur Einhaltung der Beschlüsse verpflichtet.

- Elegante Optik der Fenster, innen weiss, aussen silberfarben, passend zur Fassade, Fensterputzen, wird zum Vergnügen!
- Sicherheit und Ruhe auch bei Sturm, Wärmeschutzglas der Schallschutzklasse 3 (UG-Wert 1,1)
- Schwäbisch-handwerkliches Qualitätsprodukt, eigene Fertigung, 6 Jahre Garantie, lebenslanger Kundendienst, wir sind immer für Sie da!

### Schonende, saubere Renovierung mit qualifizierten Reich Montageprofis

- Montage in nur 2 Tagen, Tapeten und Wände bleiben unversehrt, unsere Montage Profis stehen für Vertrauen und Sicherheit.

**Asemwald-Kunden über die Reich Montage-Profis:**  
„Es hat alles gut geklappt – vom Anfang bis zum Ende. Das Team hat professionell zusammengewirkt, so wie man sich das wünscht.“



Ihr Reich Berater  
Bernhard Deckert  
berät Sie gerne!  
Tel. 0171 888 74 13

Reich Fenstervisionen GmbH & Co. KG  
Kostenfrei für Sie erreichbar: 0800 101 00 22  
Im Espach 11 • 88444 Ummendorf b. Biberach  
[www.meinreichfenster.de](http://www.meinreichfenster.de)

**Reich**  
Fenstervisionen  
Fenster | Rollläden | Haustüren

Instagram Account Asemwald Stuttgart

## Eine Antwort auf die Vorurteile gegen unsere Wohnstadt

Als frisch gebackener Stadtplaner habe ich mich wie im Schlaraffenland gefühlt, als ich im Mai 2018 mein Studium beendet habe und vom Stuttgarter Süden in den Asemwald zog. Der Kontrast zur Stuttgarter Innenstadt war enorm: Ruhe statt Verkehrslärm, Weite statt Enge, Grünflächen statt asphaltierte Straßen und Naturnähe statt der überfüllten Innenstadt. Die Vorteile des Asemwalds haben auch schnell meine berufliche Laufbahn geprägt – und zwar positiv! Als Stadtplaner habe ich hier jeden Tag die Möglichkeit, einen ganz besonderen Blickwinkel auf das Leben in einer Großwohnsiedlung zu werfen und quasi in einem Selbstversuch das Leben im Hochhaus zu erforschen.

Doch die Vorteile vom Leben im Asemwald, die für mich nach zwei Jahren bereits längst auf der Hand liegen, sind für viele Außenstehende nicht so offensichtlich. Sie sehen die drei Gebäude nur aus der Ferne, verurteilen die Wohnsiedlung aufgrund des imposanten Erscheinungsbildes oder setzen sie mit ähnlichen Großwohnsiedlungen gleich, welche sich zu Brennpunkten entwickelt haben. Dies geschah auch in meinem Freundes- und Familienkreis, als ich hierher zog. Doch alle Vorurteile waren wie weggeblasen, als meine Freunde mich zum ersten Mal in meiner neuen Wohnung besuchten und sich selbst ein Bild von der Wohnanlage und dem Ausblick machen konnten.

Daraufhin hatte ich mir überlegt, wie ich nicht nur in meinem Umfeld, sondern auch darüber hinaus gegen die meist unbegründeten Vorurteile gegenarbeiten könnte. Mit meinem Hobby, der Fotografie, sah ich eine einfache Möglichkeit, mit Bildern den Asemwald in seinen schönsten Facetten zu zeigen. Die Fotografien, welche die besondere Architektur, die wunderschönen Sonnenauf- und Sonnenuntergänge oder die Fernblicke in die Landschaft zeigen, teile ich auf dem neu geschaffenen Instagram Account Asemwald Stuttgart mit der Online-Community. Instagram ist ein

soziales Netzwerk. Die App entstand im Jahre 2010, wuchs schnell und wurde schließlich von Facebook für eine Milliarde US-Dollar aufgekauft. Heute hat Instagram über eine Milliarde Nutzer. Mit Hilfe der App, die kostenfrei auf einem Smartphone installiert werden kann, können Bilder aufgenommen, verschönert und mit der ganzen Welt geteilt werden. Bekannt ist Instagram vor allem für die verschiedenen Filter und das quadratischen Bildformat, das an alte Kodak- oder Polaroid-Abzüge erinnert.

Die Fotos, welche ich regelmäßig auf Instagram teile, erreichen nicht nur die Instagram Nutzer aus der direkten Nachbarschaft oder Interessierte aus der

Region Stuttgart. Jeder Instagram-Nutzer auf der ganzen Welt kann den Account Asemwald Stuttgart aufrufen und die Bilder betrachten.

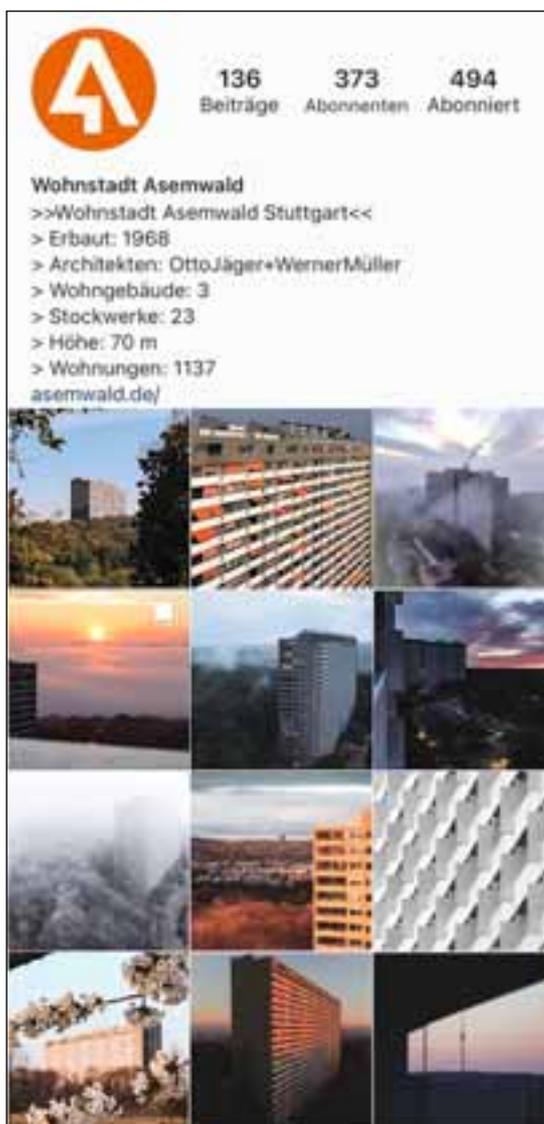
So hat auch der ehemalige Asemwald-Bewohner James Paterson, der heute in Whitehorse in Kanada lebt, den Instagram Account gefunden und schrieb mir dort eine Nachricht, um sich für die Bilder aus seiner alten Heimat, die viele schöne Erinnerungen bei ihm hervorrufen, zu bedanken. Ich kam mit James ins Gespräch und er erzählte etwas von sich und seinen Erinnerungen. Er lebte mit seiner Familie von 1986 bis 1988 im Asemwald. Sein Vater war kanadischer Soldat und arbeitete in den Kelley Barracks. Zu James schönster Erinnerung an den Asemwald gehört der umliegende Wald, in dem er als Kind gerne spielte und der Balkon, von dem er den Ausblick in die Landschaft genießen konnte. Doch es gibt auch weniger schöne Erinnerungen. Als Kind entzündete er einst ein Feuerwerk in seinem Zimmer, was eine enorme Rauchentwicklung entfachte. Wohl ein prägendes Erlebnis, denn heute ist James bei der Feuerwehr in Kanada tätig. James größter Wunsch ist es, noch einmal in seine alte Heimat, den Asemwald, zurückzukehren.

Mit dem Instagram Account Asemwald Stuttgart möchte ich Bewohnern, Nachbarn, Architektur-Interessierten oder wie im Fall von James Peterson, ehemaligen Asemwäldern, eine Plattform bieten, auf der sie sich regelmäßig aktuelle Bilder aus dem Asemwald betrachten können.

Wer sich die Bilder anschauen möchte, kann sich die Instagram App kostenlos auf sein Smartphone herunterladen und einen kostenfreien Instagram Account erstellen. Unter dem Suchfeld ist das Profil unter *Asemwald\_Stuttgart* zu finden.

*Felix Wolf*

*Der Autor ist seit Sommer neues Mitglied der Redaktion.*



*Instagramm-Seite von Felix Wolf*

Für den Asemwald wären besonders zwei Optionen diskussionswürdig

## Neues Wohnungseigentumsgesetz verabschiedet

In *Asemwald intern 151* berichtete ich, dass, den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag der Bundesregierung entsprechend, ein „Diskussionsentwurf für ein Gesetz für zukunftsfähiges Wohnen im Wohneigentum“ vorliegt. Nach zahlreichen Einsprüchen und Änderungen, insbesondere zur Stärkung der Eigentümerrechte, wurde das *Gesetz zur Förderung der Elektromobilität und zur Modernisierung des Wohnungseigentumsgesetzes und zur Änderung von kosten- und grundbuchrechtlichen Vorschriften* am 17. September 2020 im Bundestag beschlossen. Nach der Zustimmung des Bundesrats am 9. Oktober 2020 tritt das Gesetz am 1. Dezember 2020 in Kraft.

### Schwerpunkte der Gesetzesreform

Laut Drucksache 19/18791 des Deutschen Bundestags liegen die Schwerpunkte der Reform in folgenden Aspekten:

- „(...) Jede Wohnungseigentümerin und jeder Wohnungseigentümer wie auch jede Mieterin und jeder Mieter soll im Grundsatz einen Anspruch darauf haben, dass ihr beziehungsweise ihm auf ihre beziehungsweise seine Kosten der Einbau einer Lademöglichkeit für ein Elektrofahrzeug, der barrierefreie Aus- und Umbau sowie Maßnahmen des Einbruchschutzes und zum Glasfaseranschluss gestattet werden.
- Die Beschlussfassung über bauliche Veränderungen der Wohnanlage soll vereinfacht werden, insbesondere für Maßnahmen, die zu nachhaltigen Kosteneinsparungen führen oder die Wohnanlage in einen zeitgemäßen Zustand versetzen.
- Die Rechte von Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümern sollen erweitert werden, insbesondere indem das Recht auf Einsichtnahme in die Verwaltungsunterlagen im Gesetz festgeschrieben

und ein jährlicher Vermögensbericht des Verwalters eingeführt wird, der über die wirtschaftliche Lage der Gemeinschaft Auskunft gibt. Auch die Möglichkeit, sich von einer Verwalterin oder einem Verwalter zu trennen, in den die Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümer das Vertrauen verloren haben, soll erleichtert werden.

- Die Wohnungseigentümerversammlung soll als zentraler Ort der Entscheidungsfindung aufgewertet werden, indem die Ladungsfrist verlängert und Hürden für die Beschlussfähigkeit beseitigt werden. Zugleich soll es Wohnungseigentümern ermöglicht werden, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, insbesondere indem die Online-Teilnahme an Versammlungen und die elektronische Beschlussfassung gestattet werden.
- Der Verwaltungsbeirat soll gestärkt werden, indem seine Zusammensetzung



**PREVIA**  
NATURAL HAIRCARE

Jetzt bei uns!

Wir glauben an die Perfektion der Natur und bemühen uns darum, Sie mit reinen und natürlichen Produkten zu verwöhnen. Für unsere neuen Previaprodukte werden reine und milde Zutaten verwendet. Die Pflegeprodukte für Haar- und Kopfhaut sind pflanzlicher Herkunft, ideal für zarte und empfindliche Haut. Alle sind 100% biologisch abbaubar, und das Fehlen aggressiver chemischer Stoffe sorgt dafür, dass die Haut den richtigen Feuchtigkeitsgrad zurückerhält und nicht gereizt wird.

**Frisuren im Asemwald**

Jeannette und Ralph Winter · Im Asemwald 48 · 70599 Stuttgart · Tel: 0711 - 7222920

zung flexibilisiert und die Haftung seiner Mitglieder beschränkt wird.

- Die Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums soll effizienter gestaltet werden, indem die Rolle der rechtsfähigen Gemeinschaft der Wohnungseigentümer klar konzipiert und ihre Teilnahme am Rechtsverkehr vereinfacht werden.
- Das Streitpotential in der Gemeinschaft soll reduziert werden, indem streitträchtige Vorschriften klarer gefasst werden. Das gilt insbesondere für die Vorschriften zu Wirtschaftsplan und Jahresabrechnung, zu baulichen Veränderungen und zur Entstehung und Stellung der rechtsfähigen Gemeinschaft der Wohnungseigentümer (...)

Es würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, wollte ich alle Einzelheiten des neuen Wohnungseigentumsgesetzes (WEG) darlegen. Außerdem bedarf es dazu detaillierter, juristischer Kenntnisse. Zwei Punkte möchte ich herausgreifen, die zum Nutzen für die Wohnungseigentümergeinschaft Asemwald neu in das Gesetz aufgenommen oder gegenüber dem alten Gesetz geändert wurden.

#### Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Die größere Flexibilität bei der angesprochenen Maßnahme *Ausbau der*

*Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge* setzt bezüglich der Tiefgaragenstellplätze im Asemwald voraus, dass zunächst die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Zu diesem Zweck müssen zunächst die Möglichkeiten geprüft werden, in den Tiefgaragen die Stromversorgungen dem größeren Leistungsbedarf anzupassen und ein Lademanagementsystem einzubauen. Nach dem Einholen von Angeboten zur Umsetzung dieser Maßnahmen muss die Wohnungseigentümergeinschaft über die Realisierung entscheiden. Erst nach Schaffung dieser technischen Voraussetzungen haben Wohnungseigentümer und Mieter die Möglichkeit, das ihnen zugebilligte Recht zu nutzen, auf ihre Kosten eine Lademöglichkeit bei ihrem Stellplatz zu installieren.

#### Möglichkeit zur Vergrößerung des Verwaltungsbeirats

Der Gesetzentwurf sieht vor:

- „Wohnungseigentümer können durch Beschluss zum Mitglied des Verwaltungsbeirats bestellt werden“. Das heißt auch: In den Eigentümergeinschaften bestimmt sich die Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsbeirats nach mit Stimmenmehrheit gefasstem Beschluss der Wohnungseigentümer.

Damit hat die Wohnungseigentümergeinschaft Asemwald die Möglichkeit zur erneuten Vergrößerung des Verwaltungsbeirats. Die vor knapp 15 Jahren durch Einspruch eines Wohnungseigentümers gegen die damalige Wahl des Verwaltungsbeirats VBR sowie durch Gerichtsurteile (Amtsgericht, Landgericht, Oberlandesgericht) herbeigeführte, schrittweise Verkleinerung des VBR auf drei Mitglieder kann rückgängig gemacht und die Kooperation zwischen VBR und den Arbeitskreisen neu geregelt werden. Dafür muss die Geschäftsordnung für Eigentümersammlungen, die nach der Verkleinerung des Verwaltungsbeirats neu gefasst und in den Wohnungseigentümersammlungen 2009 und 2010 verabschiedet wurde, verändert und in der nächsten Wohnungseigentümersammlung festgelegt werden, wie viele Mitglieder der Verwaltungsbeirat künftig umfassen soll. Es bietet sich an, diese Zahl auf sechs oder (wie in den ersten Jahrzehnten der Wohnstadt Asemwald praktiziert) auf neun Mitglieder zu erhöhen. Damit könnten auch alle drei Blöcke angemessen repräsentiert werden. Auch wäre zu überlegen, ob die Amtszeit der gewählten Verwaltungsbeiräte wieder begrenzt und damit in drei- oder vierjährigem Abstand Neu- oder Wiederwahlen angesetzt werden.

Richard Neber

**Reparatur und Erneuerung, Stoffe, Elektroantriebe, schnell und fachgerecht.**



**Fenster-Markisen**  
Gelenkarm-Markisen, Innenbeschattung,  
Eil-Reparaturservice, Tuch-Erneuerung

Seit über **35 JAHREN** arbeiten wir im Asemwald

**RIESENAUSWAHL**  
**GSI**  
Das Sonnenschutz-Zentrum  
Mo.- Fr. 7.30 - 17.00 Uhr  
Sa. 10 - 13 Uhr geöffnet

L.- Echterdingen - Heilbronner Str. 5 - Tel. 0711-902 88-0 - [www.gsi-gmbh.de](http://www.gsi-gmbh.de) - Kunden- 

A8

Seit über **25** Jahren  
Ihr Experte für TV, SAT, INTERNET, TELEFONIE und mehr ...



**BERATUNG, VERKAUF, MONTAGE UND DARÜBER HINAUS ...**

- Beratung & Umsetzung
- Markengeräte-Verkauf
- Installation & Montage
- Einweisung & Schulung
- Wartung, Kundendienst, Vor-Ort-Service
- Reparatur vieler Marken und Fabrikate
- Service in eigener Meisterwerkstatt
- Hi-Fi-Geräte, Plattenspieler, Musikelektronik

Telefon: 0711 - 479 2217 | Fax: 479 2218 | E-Mail: [info@michel-tv.de](mailto:info@michel-tv.de) | Web: [www.michel-tv.de](http://www.michel-tv.de)



Komet C/2020 F3 »Neowise« über dem Asemwald

## Ein ferner Bote

Anfang Juli schmückte der Komet Neowise den Morgenhimmel über dem Asemwald. Frühaufsteher konnten ihn vom 7. Juli an eine Woche lang ab 4 Uhr bis in die Morgendämmerung in Richtung Nordost sehen. Danach zeigte er sich noch ab dem 13. Juli am Abendhimmel in Richtung Nordwest unterhalb des Großen Bären (Großer Wagen), bis er gegen Ende des Monats verblasste und mit bloßem Auge nicht mehr zu erkennen war. Ein beeindruckender Anblick, der nur noch mit einem Blick durch ein Fernglas oder Teleskop zu toppen war.

### Wie fotografiert man einen Kometen?

Fotografisch konnte ich das seltene Himmelsereignis mit einer Systemkamera festhalten. Dabei habe ich eine Belichtungszeit von höchstens 2 Sekunden gewählt, um den Kometen und die Hintergrundsterne noch als Punkt und nicht als Strichspur aufzunehmen zu können. Beim Fotografieren mit einer Nachführung des Sternenhimmels war eine längere Belichtungszeit möglich, um den Schweif noch besser zu sehen. Dabei wäre aber das Asemwaldgebäude im Vordergrund verschwommen gewesen. Also habe ich mich zu diesem Kompromiss entschlossen. Die Aufnahmen wurde alle vom Gebäude B aus Richtung Schwimmbad im Gebäude A gemacht. Etwas schwieriger war es, den Kometen zusammen mit dem Fernsehturm ins Bild zu bringen. Durch die Horizontnähe von zirka 2 Grad ist der Komet durch den längeren Weg durch die unteren Atmosphärenschichten

deutlich abgeschwächt und erscheint gelblich bis rötlich. Die Aufnahme erfolgte fast parallel zum Wohngebäude in nördliche Richtung.

Kometen sind Relikte unserer Planetenentstehung von vor über 4,5 Milliarden Jahren und befinden sich die meiste Zeit weit außerhalb von Neptun und Pluto. Sie bestehen aus Eis, Staub und Gestein und haben eine Größe von nur wenigen Kilometern. Gelegentlich werden sie in Richtung Sonne abgelenkt, durch die Wärmestrahlung erhitzt und tauen auf. Sie bilden dann durch Gas- und Materieausbrüche auf der Oberfläche den schönen Schweif. So auch dieser Komet. Doch viele übersehen die Umrundung der Sonne nicht und zerbrechen in mehrere Teile oder zerfallen. Dennoch gibt es jedes Jahr einige Kometen zu beobachten, jedoch nur mit dem Teleskop und für das bloße Auge unsichtbar.

### Größte Helligkeit Anfang Juli

Neowise wurde am 27. März von dem Weltraumteleskop *Wise* entdeckt, dessen Forschungsprojekt NEOWISE (Near-Earth Object Wide-field Infrared Survey Explorer) ihm auch seinen Namen verlieh. Er hat laut Angaben der NASA einen Durchmesser von rund 5 Kilometern. Lange war nicht klar, ob der Komet interessant werden könnte und einen sichtbaren Schweif erzeugen würde. Aber er entwickelte sich sehr positiv. Bei seiner Umrundung um die Sonne erreichte er den sonnennächsten Punkt am 3. Juli, und dabei stieg seine Helligkeit rasant an. Ein paar Tage

An seinem Schweif gut erkennbar – der Komet Neowise (rechts im Bild). Die Aufnahme entstand am 12. Juli um 1.23 Uhr. Blick nach Norden parallel zu Gebäude B. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Himmelskörper 120 Millionen Kilometer von der Erde entfernt.

Fotos: Manfred Richter

danach war er überall in nördlichen Breiten am Morgen zu sehen. Seinen geringsten Abstand zur Erde hatte er am 23. Juli mit 103 Millionen Kilometern, aber da hatte er bereits ein bisschen von seinem Glanz verloren.

Mittlerweile sind über 23 Jahre vergangen, bis nach Hyakutake und Hale-Bopp wieder ein Komet bei uns mit bloßem Auge beobachtet werden konnte.

Der nächste sichtbare Komet kommt bestimmt. Wir sind gespannt wann?

Neowise ist aber erst wieder in rund 6700 Jahren zu sehen.

Manfred Richter



Aufnahme am 10. Juli um 4.15 Uhr. Blick von Gebäude B in Richtung Nordosten über das Dach des Schwimmbads. An diesem Tag betrug die Entfernung des Kometen zur Erde 125 Millionen Kilometer.



# Immobilienverkauf – professionell und erfolgreich.

Für solvente Kunden unseres Hauses suchen wir in Stuttgart

- Wohnungen
- 1- und 2- Familienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke

Wir bieten Ihnen hervorragende Marktkenntnisse und langjährige Erfahrung in der Vermittlung von Immobilien.

**Auf Ihren Anruf freue ich mich!**

**Jörg Fischer**

Immobilienvermittlung BW GmbH

Immobilienmaklerin für die BW-Bank

Telefon 0711 124-47241

[joerg.fischer@immobilienvermittlung-bw.de](mailto:joerg.fischer@immobilienvermittlung-bw.de)

40jähriges Bestehen eines Französisch-Kurses

»Parlez-vous français?«

Ja, so fing alles an.  
Man kann es nicht glauben, aber es ist wahr,  
unser Kurs, jetzt Stammtisch, wird vierzig Jahr!

Heute nicht mehr, damals vielleicht,  
waren wir auf französisch geeicht.  
Französisch wollten wir korrekt parlieren,  
und nicht gleich Lust und Laune verlieren.

Elf Jahre hat uns Marlies Bauser getrimmt,  
ohne zuviel zu verlangen,  
leider ist sie wegen Krankheit zu früh von uns gegangen.  
In unserem Kurs gab es nicht nur Lernen und Üben,  
deshalb sind wir bis heute zusammengeblieben.  
Das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Freundschaft  
ist bei uns allen die treibende Kraft  
und das Gelernte hoffentlich nicht für die Katz.  
Wir treffen uns nun schon viele Jahr  
bei Herrn Mayer im Bella Vista.  
So soll es bleiben, das lassen wir uns nicht nehmen  
und werden darauf einen heben.

Brigitte Jodszuweit

Christine Nägele



Am wichtigsten ist das Gefühl der Zusammengehörigkeit.  
Hintere Reihe v.l.n.r.: Maria Stängel, Christine Nägele, Christa Grodzicki, Brigitte Rieger, Ursula Gebbert, Sibylle Schleicher.  
Mittlere Reihe: Margot Schaal, Brigitte Jodszuweit, Inge Schöfl, Bärbel Rettenmaier. Vorne Mitte: Uta Gamm.

Foto: Unbekannter Gast im Restaurant Bella Vista Sky Restaurant

GASTSTÄTTE  
*Ramsbachtal*

**vietnamesische und gut bürgerliche Küche**

Mittagstisch · Sonnenterrasse · Kegelbahn

Ein internationales Küchenteam verwöhnt Sie mit Gerichten aus der gut bürgerlich-schwäbischen Küche, mit vietnamesischen Spezialitäten und unser erfahrener Steak-Griller serviert Ihnen saftig-herzhafte Steaks.

GASTSTÄTTE  
*Ramsbachtal*

Taldorfer Str. 59 · 70599 Stuttgart · Tel. 0711/968 979 17  
www.gaststaette-ramsachtal.de

**evo** AL

RAL-geprüfte Qualität made in Germany

**MEHR ALS NUR FENSTER**

- § hochwertige Kunststoff-fenster mit Aluminium-Vorsatzschale
- § hervorragende Wärme- und Schalldämmung
- § Montage durch qualifiziertes Fachpersonal

Fragen Sie uns nach einem kostenlosen Angebot. Schon mehr als 120 Eigentümer sind von unserer Qualität überzeugt!

**MÜLLER**  
Kunststoff-Fensterbau GmbH

Carl-Zeiss-Str. 5  
71154 Nufringen

Tel.: 07032/32081-0  
Fax: 07032/32081-9  
www.fenstermueller.com

## Ergebnisse der OB-Wahl am 8. November

Am Sonntag, dem 8. November 2020, fand die erste Oberbürgermeisterwahl statt. Da keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhielt, findet am 29. November eine Neuwahl statt, bei der die Mehrheit der gültigen Stimmen entscheiden wird. Es überraschte bei 14 Kandidaten kaum, dass keiner die absolute Mehrheit, also über 50 Prozent, erreichen konnte.

Trotzdem sind die Ergebnisse bemerkenswert, geben sie doch die erste Wahl der Wähler wieder. Danach ist Frank

Nopper (CDU) der Spitzenkandidat für die Nachwahl, gefolgt von Veronika Kienzle (Grüne).

Die Ergebnisse für den Asemwald sind mit denen der Gesamtstadt aber nur eingeschränkt vergleichbar, da die Briefwähler den Wahllokalen nicht zugeordnet werden können. Für die Stadt

gilt das nicht, dort sind sie im Endergebnis enthalten.

Bei der Auszählung gehörten die Asemwälder Wahllokale – wie schon fast üblich – zu den allerersten, die ihre Ergebnisse weiterleiteten.

*Text und Bild: Wolfgang Walla*

Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl vom 8. November in den Wahlbezirken des Asemwald (ohne Briefwähler) und der Stadt insgesamt

Nr.	Name	Wahlbezirk 016-01	Wahlbezirk 016-51	Stuttgart in %	Partei
1	Schreier, Marian *1990	42	27	15,0	Einzelbew.
2	Nopper Frank *1961	256	118	31,8	CDU
3	Dr. Kaufmann, Malte *1976	14	8	2,2	AfD
4	Rockenbauch Hannes *1980	49	25	14,0	SÖS
5	Heer, John *1966	3	3	0,8	keine
6	Miller Friedhild *1969	3	4	0,3	FRiDi
7	Abdul-Karim Issam *1969	0	0	0,6	parteilos
8	Völker Marco *1977	5	0	0,3	keine
9	Körner Martin *1970	38	25	9,8	SPD
10	Werner Ressedorf *1954	0	0	0,2	parteilos
11	Reutter Sebastian *1980	9	4	4,4	überparteil.
12	Kienzle Veronika *1962	93	60	17,2	Grüne
13	Ralf Schertlen Ralf *1969	1	2	1,0	parteilos
14	Ballweg Michael *1974	14	4	2,6	keine
<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>		<b>527</b>	<b>280</b>	<b>100</b>	
<b>Wahlbeteiligung</b>				<b>49,0</b>	



# NIKOLAUS CUSANUS MOBIL

AMBULANTE KRANKEN- & ALTENPFLEGE

- PROFESSIONELLE PFLEGE
- INDIVIDUELLE HILFE
- ANTHROPOSOPHISCH ORIENTIERT



Dauerhafte oder vorübergehende **Versorgung und Pflege bei Ihnen zu Hause** nach individuellem Bedarf und durch examinierte Pflegefachkräfte, Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Menüservice mit Gerichten aus der hauseigenen Küche – **all dies und vieles mehr** bieten wir unseren Klienten. Möchten Sie mehr erfahren? **Kontaktieren Sie uns!**



Nikolaus-Cusanus-Haus e.V. · Törlesäckerstraße 9  
70599 Stuttgart-Birkach · Tel 0711 - 45 83 - 807 · mobil@n-c-h.de · www.n-c-h.de/mobil

## Andrea Benzinger verlässt den Asemwald

Nach sechseinhalb Jahren hat Frau Andrea Benzinger ihre Tätigkeit für Klauß & Partner Immobilien Management GmbH im Asemwald beendet. Sie ist am 1. November wieder in den Hauptsitz des Unternehmens nach Sindelfingen zurückgekehrt. Dort widmet sie sich dem Bereich der WEG-Abrechnung, einer ganz neuen Aufgabe, auf die sie sich freut.

Mit dem Weggang von Frau Benzinger ist eine Zeit vorbei, an die man sich erinnern wird. Das hängt mit der Tüchtigkeit und Hilfsbereitschaft der gelernten Bürokauffrau zusammen. „Ich habe hier sehr viele Erfahrungen gesammelt“, sagt sie, „gerade in technischen Sachen, von denen ich wenig Ahnung hatte. Vor allem aber im Umgang mit den Menschen.“ Wie das genau zu verstehen sei? „Bestimmte Dinge nicht persönlich nehmen. Ich hatte vorher immer alles auf mich bezogen, wenn jemand besonders emotional auftrat. Mit der Zeit sah ich es dann lockerer.“ In einer Wohnungseigentümergeinschaft von der



Andrea Benzinger

Foto: Benjamin Becker

Größe des Asemwalds lassen sich manche Konflikte schwer vermeiden. Frau Benzinger war meistens die erste Anlaufstelle nicht nur für alle möglichen Sorgen und Bitten, sondern auch für Frust, Ärger und Beschwerden.

Trotz manch belastender Situationen bewertet Andrea Benzinger die Begeg-

nung mit den Menschen im Asemwald als die beste Erfahrung überhaupt. Der tägliche direkte Kontakt mit den Bewohnern an sich, die abwechslungsreichen Tätigkeiten und Herausforderungen sowie die Möglichkeit, Asemwälder auch bei persönlichen Problemen zu unterstützen, verschafften ihr Zufriedenheit und Antriebskraft.

Dem entspricht in privater Hinsicht ein ausgeprägter Familiensinn. Die Mutter zweier erwachsener Töchter ist froh, dass auch ihre Eltern noch leben und gesund sind. Sie fährt Ski und reist, zusammen mit ihrem Mann, beide als überzeugte Rucksacktouristen, für ihr Leben gern in der Welt herum. „Asien zieht uns sehr an“, erzählt Frau Benzinger. „Letztes Jahr verbrachten wir unseren Urlaub in Indonesien. Wir waren aber auch in Amerika. Dort haben es mir Florida und New York besonders angetan!“ Die jüngste Reise fiel eher kurz aus. Der Weg vom Asemwald nach Sindelfingen beträgt nur 17 Kilometer. Die neuen Erlebnisse werden aber bestimmt nicht weniger werden.

Die Nachfolgerin von Frau Benzinger ist Frau Nicole Liewald. Wir werden sie in der März-Ausgabe vorstellen.

red



**HÖRGERÄTE**  
**Ehrhardt und Kruck**  
**E&K**




Ramón Kruck, Inhaber und Hörgeräteakustikmeister

Elisa De Giulio, Hörakustikerin

### Gutes Hören ist Vertrauenssache.

**Stuttgart-Plieningen**  
Filderhauptstraße 3  
Telefon 0711/229595-90  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:  
8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr

---

**Stuttgart-Birkach**  
Birkheckenstraße 2  
Telefon 0711/229595-50  
Dienstag und Donnerstag:  
8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch ist unser mobiler Tag

- **Kostenloser Hörtest**
- **Meisterkompetenz & 100% inhabergeführt**
- **Hörsysteme aller Hersteller unverbindlich testen**
- **Betreuung ausschließlich durch Fachpersonal**
- **Hausbesuchsservice**
- **Kostenlose Parkplätze**

**3x in Ihrer Nähe: Stuttgart-Plieningen, Stuttgart-Möhringen und Stuttgart-Birkach**

Neue Vikarin im Asemwald

## Vertrautes Miteinander

Mein Name ist Anna Kirchner und ich bin hier in der evangelischen Gemeinde Asemwald-Schönberg seit 1. Oktober Vikarin, das heißt Pfarrerin in Ausbildung, ähnlich wie eine Referendarin

in der Schule. Ich komme ursprünglich aus der Nähe von Karlsruhe. Nach meinem Abitur habe ich zunächst einen Freiwilligendienst in Ghana absolviert. Anschließend habe ich evangelische Theologie und Islamwissenschaft in Kiel und Heidelberg studiert, und je ein Auslandssemester in Frankreich, der Schweiz und Palästina verbracht. Nach

meinem ersten theologischen Examen habe ich eine Doktorarbeit über das palästinensische Christentum geschrieben. Gemeinsam mit meiner Familie wohne ich nun schon seit über einem Monat im Asemwald. In dieser Zeit durfte ich bereits die Vorzüge dieses „vertikalen Dorfes“ kennenlernen, wie zum Beispiel die kurzen Wege und das freundliche und vertraute Miteinander. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und auf die neuen Herausforderungen und Aufgaben in der Kirchengemeinde.

*Anna Kirchner*



Anna Kirchner

Foto: Ludmilla Parsyak

### TAXI SIROUS im Asemwald 6

Ab zwei Personen sind längere Fahrten mit dem Taxi oft günstiger als mit der Bahn.

Erledige für Sie Besorgungen jeder Art. Rufen Sie mich einfach an!

Telefon Tag & Nacht: **0163-551 78 45**

## FUNKTIONALE LÖSUNGEN FÜR MEHR KOCHVERGNÜGEN!



### Aktion Gerätetausch:

Rüsten Sie Ihre Küche mit energieeffizienten Geräten auf.

### Aktion Küchenumbau:

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



GROB Küchen werden frei nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen geplant. In Ihrer individuellen Küche geht das Kochen so viel leichter von der Hand! Erstklassige Küchen, handwerklich perfekt.

Wilhelm Grob GmbH · Sindelfinger Str. 5 · 71144 Steinenbronn · Tel. 0 71 57/52 45-0  
101 Jahre Familienbetrieb seit 1919 · [www.grob-kuechen.de](http://www.grob-kuechen.de)

## Seelsorge

Liebe katholischen Nachbarinnen und Nachbarn hier im Asemwald,

mein Name ist Christa Krämer. Ich wohne seit nunmehr sechs Jahren hier in Haus 30. Vergangenen März fanden in unserer Diözese Kirchengemeinderatswahlen statt. Ich hatte kandidiert und wurde – vielleicht auch dank Ihnen – in den neuen Kirchengemeinderat (KGR) von St. Antonius in Hohenheim gewählt. Herzlichen Dank an alle Wählerinnen und Wähler für Ihr Vertrauen!

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte sich der neue KGR erst am 30. Juni 2020 konstituieren. Ich wurde zur Schriftführerin sowie als Mitglied in den Gesamtkirchengemeinderat Johannes XXIII., den Geschäftsführenden Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde und in den Stadtdekanatsrat gewählt.

Ebenfalls aufgrund der Pandemie kann noch immer nicht der monatliche Vorabendgottesdienst in der Asemwald-Kapelle stattfinden. Das ist verständlich, aber auch sehr traurig. Denn ich habe das Gefühl, dass unsere Kirchengemeinde nunmehr im Asemwald überhaupt nicht mehr präsent ist.

Noch bin ich berufstätig und kann mich hier vor Ort nicht so stark engagieren, wie ich das gerne möchte. Dennoch bin ich selbstverständlich für Sie da und Sie dürfen jederzeit mit Ihren Anliegen, Wünschen, Ideen auf mich zukommen. Sie erreichen mich am besten abends unter Tel. 0711 458 19 36.

Ich freue mich auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen. Seien Sie gesegnet!

*Christa Krämer*



*Christa Krämer ist seit März Mitglied des neuen Kirchengemeinderats St. Antonius Hohenheim.*




- **Qualifizierte** Alten- und Krankenpflege Zuhause
- **Wir helfen Ihnen** im Alltag, in der Hauswirtschaft, Fahrdienste, Begleitung zu Arztbesuchen u.v.m.
- **Überaus freundliches**, professionelles, engagiertes und zuverlässiges Personal
- **Wir beraten Sie gerne** in allen Fragen und haben stets ein offenes Ohr, wenn es sonstwo klemmt

Inhaber  
**Josef Bibulović**  
 Grüninger Str. 2, 70599 Stuttgart  
 Mobil 0172/9123091  
 Fax 0711/4597762  
 Internet [www.propfleg24.eu](http://www.propfleg24.eu)

**24h Bereitschaft**  
**7 Tage die Woche**



459 77 61



Bei allen Krankenkassen zugelassen.


 verifiziertes Mitglied  
 im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

# Böhm IT-Consult24

## IT & EDV Lösungen



IT-Consult24

IT-Dienstleistung – Computer Notebooks – Netzwerke - Verkabelung Drucker - Internet - Telekommunikation Email – Hardware – Software Leasing aller EDV-Produkte uvm.

Christian Böhm - Tel: 0711-7823015 - Mobil: 0171-7392544  
 Info@IT-Consult24.de - [www.IT-Consult24.de](http://www.IT-Consult24.de)

## Reinigungsservice Böhm

Ihr vertrauter Partner in allen Reinigungsangelegenheiten



Im Asemwald 10  
 70599 Stuttgart  
 Tel. 07157-8869077  
 Mobil 0152-33801122

E-Mail: [service@boehm24.com](mailto:service@boehm24.com)

**Wir bieten an:**  
 Unterhaltsreinigung, Fensterreinigung, Bau- und Büroreinigung, Teppichreinigung, Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, Kleinumzüge und kleine Reparaturarbeiten.

Besichtigung und Angebot kostenlos!



Frohe Weihnachten und ein gutes  
neues Jahr





Ob wir dieses Jahr wieder einmal weiße Weihnachten bekommen?

Foto: Heide Hanke

Advent und Weihnachten im Asemwald

## Gottesdienste im Freien für mehr Menschen

Es finden wieder Gottesdienste in der Asemwaldkapelle statt, allerdings nur 14tägig und nach Voranmeldung, da aufgrund der Raumgröße die Platzzahl weiterhin auf 10 Menschen pro Gottesdienst beschränkt ist. Deshalb ist geplant, am 2. Advent, dem 6. Dezember, einen Gottesdienst zum Nikolaustag im Garten des Gemeindezentrums zu feiern, voraussichtlich um 10.00 Uhr. Der gewohnte Adventsnachmittag am Samstag vor dem ersten oder zweiten Advent muss in diesem Jahr leider entfallen.

An Heilig Abend findet zur gewohnten Zeit um 18.00 Uhr, aber in ungewohnter Kürze, ein Gottesdienst draußen vor dem Gemeindezentrum oder wieder im Garten statt. Auch wird es möglich sein, sich an Heilig Abend nur eine Kerze am Gemeindezentrum zu ho-

len oder den weihnachtlichen Liedern auf dem eigenen Balkon zu lauschen. Geplant haben wir an allen Standorten der Verbundkirchengemeinde kurze Gottesdienste draußen, an denen auf jeden Fall mehr Menschen teilnehmen können als in den geschlossenen Räumen.

Am 26. Dezember finden zwei Weihnachtsgottesdienste hintereinander in der Kapelle statt (9.30 Uhr und 10.45 Uhr), für die man sich frühzeitig anmelden kann.

Nun hoffen wir, dass Weihnachten zwar anders, aber in mehr Gemeinschaft gefeiert werden kann wie die Osterfeiertage. Bitte informieren Sie sich an den Schaukästen in den Häusern oder am Gemeindezentrum, wie die aktuelle Planung aussieht.

*Pfarrerin Claudia Weyh*

## Briefmarken – Dankeschön

Wir möchten uns ganz herzlich bei all unseren Nachbarn bedanken, die unserem Aufruf im letzten Heft gefolgt sind und uns ganze Briefmarkensammlungen anvertraut haben. Die Kinder sind jetzt ausreichend beschäftigt mit vielen schönen Motiven aus aller Herrenländer. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Nachbarn mitgemacht haben. Sogar aus Öhringen und Ostfildern erreichten uns Umschläge mit Marken. Die erste große Sammlung traf gleich am Samstagmittag bei mir ein, nicht mal 24 Stunden, nachdem das Heft im Kasten war. Ich war so baff, dass ich mich in diesem Moment gar nicht ausreichend bedanken konnte. Sorry dafür! Wir haben mit ein paar Marken gerechnet und sind überwältigt von der Reaktion und von den großen Sammlungen, die uns erreicht haben.

Da wir jetzt ausreichend Marken für die Kinder haben, möchten wir hiermit die – durch Ihre Mithilfe extrem erfolgreiche – Aktion beenden. Nochmals ein ganz großes Lob an alle Beteiligten und ein dickes DANKE von Herzen.

*Mascha Freudenberger*

## Garten gesucht

Als zukünftige Asemwäldler suchen wir ab sofort einen Garten zur Pacht, Beteiligung oder Kauf.

**Tel. 0711 3582376**  
**wulfhild.reich@gmx.de**



Bettina Knippert  
Masseurin / med. Bademeisterin  
Sportphysiotherapeutin  
Bewegungstherapeutin  
Lymphtherapeutin

Im Asemwald 56/7  
70599 Stuttgart  
Tel : 015208667902  
Fax : 0711 71915166  
bettina.knippert@gmx.de

Refugium  
für Gesundheit & Therapie

Refugium für  
Gesundheit & Therapie

- Manuelle Lymphdrainage - Segmentmassage -
- Bindegewebsmassage - Schröpftherapie -
- Klassische Massage - Fußreflexzonenmassage -
- Entspannungsmassage - Hot-Stone-Massage -
- Kinesiotaping - Elektrotherapie - Ultraschall -
- Wirbelsäulengymnastik - Rückenschule -
- Beckenbodentherapie /-training - AquaTraining -
- NordicWalkingTraining -
- PersonalTraining - BodyLightTraining -



# *Kuchen Stüble*

Kuchen, Torten, Pralinen nach klassischen und traditionellen Rezepten, frisch aus eigener Herstellung, auch zum mitnehmen!

**Sonntags von 13.30 - 17.00 Uhr geöffnet!**

**Frühstück Di.- Sa. 09.00 - 12.00 Uhr**



Kuchen, Torten und salzige Snacks, wir bieten Ihnen alles für Ihre Feste und Events, fragen Sie uns!

Di. - Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr • Montag Ruhetag • Bernd Käser

70599 Stgt.- Birkach • Birkheckenstrasse 1 • Tel.: 0711 - 470 600 70

*Feinste Trüffelpralinen Hohenheimer Schloßkugeln*

**Perfekter Service! Für uns eine Selbstverständlichkeit.**

- **3-D-Planung**
- **Montage**
- **Entsorgung von Altküchen**
- **Planung auch vor Ort**
- **Schnell-Lieferservice**  
(10 Tage möglich, ohne Aufpreis)

**In Degerloch seit 2007!**

**Küche & Co Stuttgart-Degerloch**  
Löffelstraße 5 (Berolina-Haus)  
70597 Degerloch • Tel. 0711/72 20 73 00  
stuttgart-degerloch@kueche-co.de

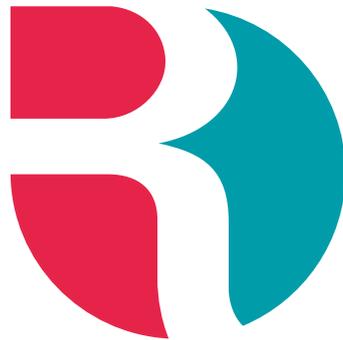
**KÜCHE & CO**

Schöne  
Bäder



Wohlige  
Wärme

# D + S ROCKENSTEIN



SANITÄR-/HEIZUNGSTECHNIK  
Meisterbetrieb

 **0711/765 32 24**

Gomaringer Str. 4a 70597 Stuttgart



Fachbetrieb für senioren-  
und behindertengerechte Installation

*Ihr Installateur  
... mit dem "R" für  
Rundum-Service  
seit 1993*

**mit Referenzen im Asemwald**

[www.rockenstein-sanitaer.de](http://www.rockenstein-sanitaer.de)

## Für alles Elektrische sind wir die Richtigen!

### ■ Installation und Baustelle

...Neubau, Umbau, Altbausanierung,  
E-Check oder Küchenausstattung  
fachgerecht und sauber ausgeführt.

**All das ist unser täglich Brot!**

### ■ Verkauf und Service

...freundliche Beratung im Laden-  
geschäft sowie Fernsehreparaturen  
in der eigenen Meisterwerkstatt.

**Wir sind für Sie da!**



*man kennt  
sich!*

**ELEKTRO  
SAUEREISEN**

**IHR ZUVERLÄSSIGER FACHBETRIEB IN HEDELFINGEN**

70329 Stuttgart-Hedelfingen · Heumadener Straße 17-20

Telefon 07 11/42 60 32 · Telefax 07 11/42 90 93

[www.elektro-sauereisen.de](http://www.elektro-sauereisen.de) · [stuttgart@elektro-sauereisen.de](mailto:stuttgart@elektro-sauereisen.de)

Elektro-Hausgeräte · TV · Multimedia · Satelliten-Technik · Elektro-Installationen

## Mailbox

Am 14.06.2020 um 19:56  
schrieb [gehrlicher@etc.pp](mailto:gehrlicher@etc.pp):

Liebwerte Redaktion, in den zwei Jahren, die wir Asemwäld(ler) sind, ist mir ein Ritual aufgefallen – und ich habe versucht, mir einen Reim daraus zu machen.

*Dämmert es im Asemwald  
kommen auch die Krähen bald  
ihr Gewicht lässt Äste ächzen  
während alle lautstark krächzen  
sich attackieren, ständig streiten  
deutlich hört man es von weitem  
und der Beobachter ist verwirrt  
und hat sich in den Kräherwald verirrt?  
Da trifft die Erkenntnis wie ein Blitz  
der Asemwald ist Zweitwohnsitz!  
PS: Müssen in Corona-Tagen  
auch die Krähen Masken tragen?*

Freundlich grüßen  
Margrit + Jochen Gehrlicher  
Haus 60

Am 14.06.2020 um 20:45  
schrieb [asemwaldintern@asemwald.de](mailto:asemwaldintern@asemwald.de)

Liebe Eheleute Margrit und Jochen  
Gehrlicher,

*Wir verschieben die Verse  
um eine Nummer  
und hoffen, Ihr durchaus  
verständlicher Kummer  
verschweht irgendwann  
trotz Krähengeschrei –  
doch der Annahmeschluss  
ist lang schon vorbei!*

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Redaktion

Am 15.06.2020 um 19:00 schrieb  
[gehrlicher@etc.pp](mailto:gehrlicher@etc.pp):

*Die Krähenscharen warten  
bis sie das nächste Mal dann starten  
sie krähern gern auch dann wintern  
im Asemwald intern.*

Mit freundlichen Grüßen  
an die Macher von Asemwald intern  
von Margrit + Jochen Gehrlicher,  
Haus 60

## Es sind gestorben

Helmut Maier  
am 2. August 2020 Haus 30  
im Alter von 102 Jahren

Otto Balcarek  
am 8. August 2020 Haus 60  
im Alter von 98 Jahren

Lydia Titow  
am 30. August 2020 Haus 30  
im Alter von 97 Jahren

Dorothea Class  
am 14. Oktober 2020 Haus 52  
im Alter von 92 Jahren

Wenn Sie möchten, dass die Nachricht vom Tod Ihres Angehörigen in Asemwald intern erscheint, dann teilen Sie uns bitte Name, Todestag, Hausnummer und Alter des Verstorbenen mit.

[asemwaldintern@asemwald.de](mailto:asemwaldintern@asemwald.de)  
Tel. 0711 23126922

# KEDE

Badmeister

Heizungsmeister

BÄDER · HEIZUNG · SOLAR · KUNDENDIENST

KEDE GmbH

Alte Dorfstraße 16 A · 70599 Stuttgart · Fon 0711 4567226

[info@kede-gmbh.de](mailto:info@kede-gmbh.de) · [www.kede-gmbh.de](http://www.kede-gmbh.de)

Christel Hildebrand

## Leben in Corona Zeiten

Corona lehrt uns, lassen lernen:  
Urlauben in großen Fernen,

schnell mal in ein Flugzeug rein,  
in kurzer Zeit am Ziel zu sein.

Familienfeste sind gefährlich,  
selbst solche Treffen einmal jährlich.

Umarmungen sind abgesagt,  
die Ellenbogen sind gefragt.

Das Internet erhält Gewicht.  
Selbst Lehrer treffen Schüler nicht.

Unterrichtet wird in Schicht.  
Nur Augen sieht man vom Gesicht.

Ein Lächeln täte uns jetzt gut,  
damit erhalten bleibt der Mut.

Einkäufe werden aufgeschoben.  
Anschaffungswünsche aufgehoben.

Kurzarbeit macht den Beutel leerer.  
Familienleben wird bald schwerer.

Freunde und Nachbarn trifft man selten.  
Leute hört man lästern, schelten

auf wichtige Verhaltensweisen  
wie Abstand halten, Durchgangsschneisen.

Sie sind doch ratsam, lassen hoffen,  
dass manches möglich, Wege offen,

denn überall im Land, im Bund  
wünscht man einander: „Bleibt gesund!“

Wenn das bei uns zumeist gelungen,  
dann hört nicht auf die bösen Zungen.

Was Pandemie und Dummheit eint,  
sie sind der Menschheit schlimmer Feind.

Wenn Mund und Nase hinter Stoffen,  
gilt umso mehr: „Die Augen offen!“

Und dieses bleibt mein Wunsch für heute:  
„Macht euch nicht zur leichten Beute!“

Es schmieden so leicht sich die Pläne  
doch das Leben zeigt plötzlich die Zähne.  
Betrachte gelassen

Was so ganz will nicht passen!  
Dann schmeckt halb so salzig die Träne.

*Beuroner Limerick, passend zur heutige Zeit.  
Entdeckt von Mascha Freudenberg.*



*Jasmin Craighead in einer Mail am 7. Oktober gegen halb sieben abends: „Gerade eben habe ich dieses Foto geschossen. Der Regenbogen war nur für ein paar Minuten so zu sehen.“*

*Foto: Jasmin Craighead*



*Hausmeister Martin Herrmann hat dafür gesorgt, dass unsere Aushängeschilder wieder nach was aussehen. Der gelernte Maler entfernte die beiden Schilder vom Fußgängersteg zur Bushaltestelle, schliff sie gründlich ab, behandelte sie vor und strich sie mehrfach. Die unterschiedlichen Arbeits- und Trocknungsvorgänge brauchten natürlich ihre Zeit, aber abgesehen von der Farbe fielen keine nennenswerten Kosten an. Im Gegenteil, man konnte über 1.000 Euro einsparen, weil keine Fachfirma beauftragt werden musste.*

*Foto: Edgar Straub*



# Wohngestaltung aus einer Hand.

Sie möchten Ihre eigenen vier Wände neu gestalten? Wir helfen Ihnen, Ihre individuellen Vorstellungen fachmännisch umzusetzen. Gerne beraten wir Sie dabei auf der Suche nach den richtigen Ideen oder Lösungen – vom großen Ganzen bis ins einzelne Detail. Wir planen für Sie auch die Abfolge der Maßnahmen und koordinieren alle beteiligten Gewerke. So leicht kann Renovieren sein!

**Ihr Beratungstermin – Anruf genügt: 0711 7676055**



*Wir planen Ihre Renovierung und beraten Sie mit der Erfahrung von zwei Generationen: Harald und Patrick Giese.*



**FASSADEN | WÄNDE | BODENBELÄGE | FLIESEN | RENOVIERUNGSPLANUNG**

Giese GmbH | Epplerstraße 56 A | 70597 Stuttgart-Degerloch | Telefon 0711 7676055 | info@giese-bk.de

# PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. KOMPETENT.



**KOSTENLOSE  
IMMOBILIEN-  
BERATUNG**  
für Asemwälder

## WOHNEN IM ASEMWALD.

Ich selbst bin in Birkach aufgewachsen und kenne die Wohnstadt Asemwald von klein auf. In den letzten Jahren hat sie sich deutlich modernisiert und ist somit auch vermehrt bei jüngeren Menschen zu einer gefragten Adresse geworden. Wöchentlich erhalten wir Anfragen von Miet- und Kaufinteressenten nach passenden Angeboten. Bei den vielen Vorzügen, die die Wohnstadt bietet, ist dies auch kein Wunder.

**Gerne berate ich Sie bei Ihren  
Anliegen: 0711 / 23193374**

- **Verkauf**  
Rechtssicher und diskret
- **Vermietung**  
Menschenkenntnis und Erfahrung
- **Allgemeine Beratung**  
Ganzheitlich und zielführend



**Matthias Giese**  
Immobilienkaufmann (IHK)  
Immobilienfachwirt (IHK/AWI)  
info@gieseimmobilien.de  
www.gieseimmobilien.de  
Rubensstraße 2  
70597 Stuttgart-Degerloch

  
IMMOBILIEN

Vereinsheim Tennisclub

## Der TCorona Sommer

Für den Frühling wurde die Eröffnung der Gastronomie im TCA Vereinsheim geplant. Mahmut und sein Team wollten loslegen. Am Freitag, dem 13. März kam alles ganz anders. Keiner wusste mehr was, wie und vor allem wann. Mit Spontanität wurde das Wie gelöst. Essen auf Beinen. Mit einer vielfältigen leggeren Speisekarte wurde der Mittagstisch nachhause geliefert.

Rechtzeitig zum Schönwetterbeginn durfte die Gastronomie wieder öffnen. Und der Sommer hielt sein Wort. Bis auf ganz wenige Ausnahmen und bis fast zum Schluss blieb es warm, sonnig, zeitweise auch sehr heiß mit vielen milden Abenden. An diesen Tagen wurde der Durscht mit Mahmuts selbstgemixter naturtrüber Apfelschorle gelöscht. Samstags wurde gegrillt und von August bis September gab es noch Livemusik, welche sich großer Beliebtheit erfreute. Meist waren alle Plätze auf der Terrasse besetzt, vorherige Reservierung war nötig. Leider durfte wegen Corona nicht getanzt werden. Manch einem fiel es schwer sitzen zu bleiben und manch einer hätte gerne noch ein paar Zugaben gehabt, doch um 22 Uhr musste leider Schluss sein. Das Whiskytasting war trotz kühler Temperaturen ebenso ein voller Erfolg. Die Einführung in die Welt der Jute, inklusive Versucherle durch die Jungs der Firma Intertrop GmbH, war sehr interessant und lehrreich. Zur Freude vieler tauchte Peter als Aushilfe auf, den einige vom Bella Vista her kannten. Leider entschwand er irgendwann gen unbekannt. Etliche Stammtische fanden diesen Sommer hier ein Zuhause. Erfreulich, dass manch einer nach dem Spiel noch auf ein Getränk oder dann doch mehrere blieb und diese Saison viele Nachbarn regelmäßig zum Essen kamen. Dazu beigetragen haben sicher die vom Chef täglich selbst frisch gemachten Spätzle, das knusprige Schnitzel mit frischen heißen Pommes samt knackigem Beilagensalat mit leggerem Dressing oder Dannys beliebte, selbstgemachten Maultaschen sowie der süchtige machenden Schweizer Wurstsalat und die herrlich duftenden Käspatzn. An den leggeren selbstgemachten Slibowitz hinterher hat sich so mancher schnell gewöhnt.

Mahmut mit seiner Familie und seinem Team haben die Saison super gemeistert. Egal was für ein Problem, es

wurde spontan gelöst. Am Tag, als die Zapfanlage streikte und auch die Ersatzanlage nicht richtig funktionierte, ausgerechnet an einem der heißen Sommertage, gab es halt Weizen, Bier und Wein mit Eiswürfeln.

Die zunehmend nervige Wespenplage wurde mit dem alten Hausmittel, der Kaffeerauchbombe, bekämpft. Nachbarn, die am Ende ihrer Kräfte und vor allem ihrer Nerven waren, wurden seelsorgerisch mit Kristallweizen und kleinen Portionen Schweizer Wurstsalat sowie aufmunternden Worten der ganzen Familie und dem Team wieder aufgepäppelt. Dafür mein großer Dank an Euch alle! Der Saison-

abschluss wurde nochmal mit Livemusik und Grillen gefeiert. Die Festmusikanten kamen ein zweites Mal, weil es beim ersten Mal so kalt war. Irgendwie scheinen die beiden die kühlen Abende anzuziehen. Trotzdem hat es großen Spaß gemacht. Leider war auch hier wieder nur im Sitzen Tanzen erlaubt, oder eben draußen vor der Tür. Nun ist der schöne TCA-Sommer leider zu Ende und wir fragen uns: wohin jetzt? Es bleibt die Vorfreude und die Hoffnung, uns nächstes Jahr alle gesund und munter wiederzusehen, damit wir das Sommermärchen mit Mahmut und seinem Team fortsetzen können.

Mascha Freudenberger

**Metzgerei Böse**  
Birkach

**Unsere Empfehlungen für Ihr Weihnachtsfest**

- Flusskrebsscocktail
- Steinpilzpastete
- Verschiedene Raclettekäse
- Geflügelsalat
- Weißer oder roter Krautsalat
- Semmelknödel
- Rahmkraut
- Käse-Schinken-Hörnchen
- Königin-Pasteten
- Freilandgeflügel Gänse & Enten
- Rehrücken und Hirschrücken
- Filet – Rind, Kalb, Schwein für Fondue
- Schweinefilet im Blätterteig
- Schweinefilet mit Steinpilzfüllung
- Gourmetbraten Milano (Rachen) mit Tomaten-Mozzarella-Füllung im Speckmantel

Wir wünschen unseren Kunden Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

... und vieles mehr!

Denken Sie bitte an eine rechtzeitige Vorbestellung bis Mittwoch, 09. Dezember 2020

**Metzgerei Böse**  
Ihr Partner für gutes Essen!

Welfenstr. 21 70599 Stuttgart-Birkach Tel. 0711-454803 www.metzgerei-boese.de

# FISCH-SEYBOLD

Fische · Wild · Geflügel Einzelhandel u. Fischräucherei

Im Vorderen Burgfeld 7 · 74348 Lauffen/Neckar · Tel. 071 33/42 32  
abends 071 33/81 91

### Frische Fische von A-Z

Frische Fischfilets, Seeteufel, Loup de mer, Dorade, Saiblinge, Forellen, frischen Lachs.

### Aus eigener Räucherei:

Forelle, Lachs, Makrele.

### Hausgemachte Salate.

### Frisches deutsches Wild:

Reh, Hirsch und Wildschwein.

Wir bitten um Vorbestellung.



Inhaber:  
Markus Seybold

Mittwochs von 12.30–15.30 Uhr im Asemwald auf dem Parkplatz



Sein oder nicht sein

## Wer ist Dora Asemwald?

*Dora Asemwald –  
eine Erfindung, die  
immer lebendiger  
wurde.*

*Bild: Martin Zentner*

Sie ist ein Phänomen. Der Grafiker Martin Zentner hat sie sich vor vielen Jahren ausgedacht und hilft ihr seither durchs Leben. Nach ihrer Frisur und Kleidung zu urteilen, hätte sie Ende der 1960er im Karmann-Ghia auf der Ohnholdstraße vorbeifahren können, als hier die Hochhäuser gebaut wurden. Andererseits beteiligte sie sich neulich an der Stuttgar-

ter OB-Wahl, und auf den Plakaten sah sie bestimmt nicht älter aus als, sagen wir mal, Mitte dreißig. Sie sei „Stuttgarterin ohne Leib aber mit ausreichend Seele“, ließ sie uns wissen. „Ich pflege eine Hassliebe zu dieser Provinzgroßstadt und werde das ändern. Stuttgart soll eine verdammt prima Stadt werden.“ Na, das ist doch ein Wort!

## Stuttgarter Zeitung promotet Dora

Martin Zentner ist in Tübingen aufgewachsen und bewohnt heute in vierter Generation ein altes Haus im Heusteigviertel. Er hat Freude am Erfinden. Dora Asemwald entstand zunächst aus dem Wunsch, eine Graphic Novel zu zeichnen. Am Anfang war sie eine Figur von vielen, aber das sollte sich mit der Zeit ändern. Als um 2005 die ersten Media-Plattformen entstanden, meldete sich Dora auf einem Business-Portal an, mit Bild, und nannte als ihre Interessen Gegenstände auseinanderschrauben, die große Düne von Ürümqi oder betrunken Minigolf spielen. Obwohl Zentner klar und deutlich dazugeschrieben hatte, dass es sich bei Dora um eine Fiktion handle, reagierten einige User so, als sei sie eine lebende Person. Auf openBC bekam sie – und das ist jetzt kein Fake! – reale Antworten wie:

„Guten Tag, gerne füge ich Sie zu meinen Kontakten hinzu. Vielleicht ergibt sich mal ein gemeinsames Projekt oder ähnliches.“

„Hallo! Ich kenne Sie nicht. Sie wurden aber als neues openBC-Mitglied



Gaumenfreuden.de



*Zwiebelrostbraten*



*Gänsekeule*



*Wild*





*Regionale Küche Immer frisch*



**Hardy`s Gaumenfreuden**  
 Chefkoch Hartmut Reichle  
 Im Wolfer 32 • 70599 Plieningen • Im KV/TV Vereinsheim  
 Tel. 0711- 470 633 40 • Restaurant@Hardys-Gaumenfreuden.de

Wir bieten

## Abholservice, Essen zum Mitnehmen!

Aktuelle Speisekarte mit wechselnden Essen und Öffnungszeiten auf unserer Homepage.  
 Unsere Gasträume sind ausgestattet mit modernsten Luftfiltern!

vorgestellt und ich fand Ihr Profil ganz interessant und witzig.“

„Normalerweise schreibe ich keine neuen Mitglieder an. Da ich einige Leute in der Kunstszene (Berlin und Dubai) kenne und den Kontakt gern weitergeben möchte, schreibe ich diese Zeilen. Ich hoffe, das findet Deine/Ihre Zustimmung.“

Doras kommunikative Interaktion verstärkte sich, als sie eine eigene Website anlegte und ihre Mail-Adresse bekannt gab (siehe unten). Mit der Zahl der Aufrufe nahm auch die Zahl derer zu, für die Fiktion die unmittelbare Wahrheit bedeutete und die mit Dora anbändeln wollten. Martin Zentner berichtet von einer kleinen Eifersuchtsszene im Bekanntenkreis: „Eine Freundin drang in mich mit der Frage, ob ihr Freund mit mir flirte. Sie wusste, wer tatsächlich hinter Dora Asemwald steckte. Ich kannte den Freund nur über Dora und war natürlich etwas überrascht. Die Situation war durchaus neu für mich, und ich musste erst einmal lernen, damit umzugehen.“

Als schließlich vor Jahren die Journalistin Judith A. Sägesser bei Recherchen den Namen Asemwald in die Suchmaschine eingab, kam ihr Dora entgegen. Die Artikel, die Frau Sägesser dann für die Stuttgarter Zeitung schrieb, haben nach Einschätzung Martin Zentners die Bekanntheit seiner Figur gegenüber vorher entscheidend erhöht. Es sei wie ein Durchbruch gewesen. Auch Doras Eigenleben verselbständigte sich seither zusehends, es entwickelte sich eine Art von Autonomie gegenüber dem Erfinder.

Aber wie kam es zum Namen? Zentner: „Eine Bekannte taufte ihre Tochter Dora. Das hat mir gefallen. Innerhalb des Trends, für Kinder wieder alte Na-

men auszugraben, bildete Dora etwas Seltenes, eine echte Ausnahme.“ Und der Nachname? „Ich arbeitete einmal in Leinfelden für ein Magazin. Zum Mittagessen ging ich gerne ins heutige Bellavista im Asemwald. Mit dem Auto war das ja ein Katzensprung. Ich empfand den Asemwald als genau die Umgebung, in die Dora hineinpasste.“ Wohnt sie auch hier? „Nein, das wollte ich dann doch nicht. Es wäre für mich zu aufdringlich gewesen, ein Stück Identität zu viel.“

#### Frau Asemwald behält die Nerven

Nun, ganz gleich, wo Dora Asemwald wohnt und wie es sich in Wahrheit mit ihrer Identität verhält, auch sie ist wie wir alle von Corona gestresst: „Es ist fürchterlich“, klagt sie. „Ich mag Menschen, bin ihnen gerne nahe. Und genau damit bedrohe ich sie. Herz und Verstand rennen in verschiedene Richtungen, im Raum zwischen beidem entsteht Frust, der zur Wut wird.“

Aber Dora wäre nicht Dora, würde sie darüber den Kopf verlieren. Sie gehört zu den Menschen, die auf vernünftige Ratschläge anderer hören und sie auch beherzigen. „Mein Wahlkampagnenmanager Martin Zentner hat mal ganz treffend erklärt, wie man Abstand mit Anstand halten kann“, erzählt sie. Wer Seuchenschutzmaßnahmen ablehne, warum auch immer, solle sie lieber nicht wählen.

Es bleibt noch anzumerken, dass Dora Asemwald aus der Wahl ausschied. Sie wurde nicht zugelassen, weil ihr die EU-Bürgerschaft fehlte.

*Walter Baumgärtner*

<http://www.dora-asemwald.de/>

#### Tag der offenen Tür in der Körtschalschule

Freitag, 26. Februar 2021,  
ab 14.30 Uhr

14.45 Uhr: Start erster interaktiver Rundgang für die Schülerinnen und Schüler

15.45 Uhr: Start zweiter Rundgang Parallel für die Eltern: Infostunde zur Gemeinschaftsschule

Ende gegen 17.00 Uhr

Anmeldung für die weiterführende Schule: 10. und 11. März 2021



Oktober im Asemwald

Foto: Brigitte Stengel

**Häfner & Züfle**  
Bestattungen

Wir kümmern uns.  
Liebevoll.

**Tag-&Nacht-Telefon 0711 - 23 181 20**

In Stuttgart Möhringen, West, Wangen & überall.  
Und für alle, die über den Tod schwätza wellat:

**Café Tod in S-West. Termine auf der Webseite.**

[www.bestattungen-haefner-zuefle.de](http://www.bestattungen-haefner-zuefle.de)



Bestattungen  
& Begleitendes.

#### 4½-Zimmer-Wohnung zu verkaufen

104 qm – Block A

Tel. 0177 1531048  
oder 0163 7699174

– Keine Makleranfragen –



## BEI UNS FAIR VERSICHERT!

- ✓ Auto und Mobilität
- ✓ Gesundheit und Pflege
- ✓ Recht, Wohnen und Eigentum
- ✓ Immobilienfinanzierung und Kapitalanlagen
- ✓ Vorsorge und Vermögen



**Allianz Store Holtz**  
Grüninger Straße 5  
70599 Stuttgart

Mobil : 0172 6368645

**0711 453588**

**WWW.ALLIANZ-HOLTZ.DE**



Plan für einen vierten Asemwald-Block wiederbelebt – zum wievielten Mal?

## Deutliche Merkmale einer Scheinlösung

Ein vierter Asemwald-Block? Dieser Vorschlag ist so alt wie die Diskussion um die Bebauung des Birkacher Feldes. Mit jeder der Initiativen, neuen Wohnraum auf dem ganzen oder einem Teil des Birkacher Feldes zu schaffen, gründeten sich Aktionsbündnisse dagegen.

Der Verwaltungsbeirat der Wohnstadt Asemwald vertrat in diesen Aktionsbündnissen, bestehend aus Vertretern aller das Birkacher Feld umschließenden Stuttgarter Stadtteile, immer die Interessen des Asemwalds. Und schon bei der ersten Initiative 1992/93 ersann ein Teil der Bebauungsgegner als Beitrag des Stuttgarter Südostens zur Beseitigung des Stuttgarter Wohnungsmangels die Alternative: Bau eines vierten Asemwald-Blocks. Auch als 2005/06 erneut verhindert werden sollte, das Birkacher Feld als Bauland in den Flächennutzungsplan 2010 der Region Stuttgart aufzunehmen, kam wieder die Idee auf, alternativ einen vierten Asemwald-Block zu bauen. Es ist daher kein Wunder, dass auch 2020 die Lokale Agenda Plieningen/Birkach die Idee für einen vierten Asemwald-Block wiederaufleben ließ, aber dieses Mal mit einem direkten Antrag an den Oberbürgermeister.

Die Planung der Wohnstadt Asemwald zog sich über einen Zeitraum von zirka zehn Jahren, von 1959 bis 1969, hin. Ursprünglich geplant war eine

durchgehende Wohnscheibe für 1200 Wohnungen, 650 Meter lang und 50 Meter hoch. Von „Massenmensch“ und „Kasernierung“ war die Rede. Zahlreiche Gutachten, beispielsweise zur Frischluftzufuhr für die Stuttgarter Innenstadt, zum Zusammenleben der künftigen Bewohner und anderen Fragen, führten schließlich dazu, dass die heutige Konzeption, zwei Hochhäuser mit 23 Geschossen in Nord-Süd-Richtung sowie orthogonal dazu im Osten eine weitere 21-geschossige Scheibe mit Restaurant, Hallenbad und Sauna in den obersten Etagen entstand. Im Zentrum dieser drei Gebäude liegen Einkaufszentrum und ökumenisches Gemeindezentrum. Eingebettet sind die drei Blöcke in ein System von Außenanlagen mit einem fast das gesamte Areal umgebenden Waldgürtel, auf dessen Erhalt der Asemwald-Urbeholder, Professor Hans Luz, besonders stolz war.

Das Erschließungssystem der Gebäude ist eine Besonderheit des Asemwalds. Dreispänner-Erschließungskerne führen dazu, dass jeder Bewohner mit dem Aufzug direkt vor seine Wohnungstür fahren kann und die Nachbarschaften auf einem Geschoss überschaubar sind.

Das Gesamtkonzept und dieses Erschließungssystem führten dazu, dass die Wohnstadt Asemwald trotz des massierten Wohnungsbaus seit ihrer

*Manche Bebauungsgegner des Birkacher Feldes wollen in dem Gelände zwischen Asemwald und Kelley-Barracks eine Alternative sehen.*

*Foto: Felix Wolf*

Entstehung keine der einst beschworenen Probleme aufweist. In dem Buch größer, höher, dichter – Wohnen in Siedlungen der 1960er und 1970er Jahre in der Region Stuttgart, 2012 herausgegeben von zwei Architektur-Professorinnen der Hochschule für Technik Stuttgart und dem Präsidenten des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, kommen die Autoren des Beitrags über den Asemwald zu dem Schluss, so kann man es zusammenfassend formulieren, dass die Wohnstadt Asemwald in ihrer Sachgesamtheit von hoher planerischer Qualität ist. Auch Hafner/Wohn/Rehholz-Chaves resümieren 1998 im Buch „Wohnsiedlungen“: „Der Asemwald stellt somit eine Art Vorzeigeprojekt für ein sozialverträgliches Hochhaus dar“.

Fragen im Zusammenhang eines vierten Asemwald-Blocks

- Wo soll ein vierter Asemwald-Block platziert werden, ohne das Gesamtkonzept der Wohnstadt zu stören? Gemäß einer Veröffentlichung in der Stuttgarter Zeitung vom 26.08.2020

schlägt Frau Inge Momm von der Lokalen Agenda Plieningen/Birkach vor, dieses Gebäude in der Nähe der Kelley-Baracks zu bauen. Die US-Regierung habe angekündigt, die Zahl ihrer Truppen in Deutschland deutlich zu reduzieren. Davon betroffen wäre auch Stuttgart. Aber warum dann ein neues Hochhaus bauen, wenn direkt daneben mindestens genauso viele Wohnungen frei werden? Frau Momm nimmt in einem Antwortschreiben auf meine Fragen an, dass der Ausgang der US-Präsidentschaftswahlen den Vorschlag der Fildergruppe innerhalb der Lokalen Agenda zum Bau eines vierten Asemwald-Blocks entscheidend beeinflussen wird.

- Wie soll ein vierter Asemwald-Block architektonisch gestaltet werden? Eine 1:1-Vervielfältigung wäre kaum darstellbar. Dazu haben sich die Bauvorschriften zu grundsätzlich geändert, sind neue technische Konzepte entstanden, haben neue Materialien Eingang in die Bauwirtschaft gefunden, muss dem Klimaschutz stärker Rechnung getragen werden. Die Neuplanung kostet Zeit und Geld.
- Wie kann ein vierter Asemwald-Block in die bestehende Infrastruktur eingebunden werden? Beispielsweise hätten die Laden-Pächter im Einkaufszentrum zusätzliche Kunden. Aber wie kommen diese neuen Kunden zum Einkaufszentrum, ohne die bestehende Infrastruktur grundsätzlich zu verändern und teilweise zu zerstören? Soll eine gemeinsame Energie- und Wärmeversorgung geplant werden? Wie wird Parkraum für den zusätzlichen Block gestaltet?
- Rechtlich bildet die derzeitige Bewohnerschaft des Asemwalds eine im Grundbuch verankerte Wohnungseigentümergeinschaft. Es handelt sich ausschließlich um Eigentumswohnungen. Die Wohnstadt Asemwald wird von einer einzigen Verwaltungsgesellschaft verwaltet. In welcher Rechtsform und in welcher Art finanzieller Ausgestaltung will sich die Gemeinschaft eines vierten Asemwald-Blocks gründen? Wie werden die sich möglicherweise ergebenden rechtlichen und finanziellen Verflechtungen zwischen Alt- und Neu-Asemwald gelöst?

- In Stuttgart wird vor allem preiswerter Wohnraum gebraucht. Hochhäuser zu bauen ist heute nicht mehr preiswert, zumal dann, wenn Standards der Wohnstadt Asemwald zugrunde gelegt werden. Welche Baukosten-Grenzen haben sich die Initiatoren der Idee eines vierten Asemwald-Blocks gesetzt?
- Was sagen die Bewohner der Häuser in dem bestehenden Asemwald-Gebäude, die im Schatten eines potenziellen vierten Asemwald-Blocks leben müssten und deren Sicht nach Westen beeinträchtigt wird?

In der Filder-Zeitung vom 17.09.2020 berichtet der Baubürgermeister der Stadt Stuttgart, Herr Peter Pätzold, in einem Interview: „Der Oberbürgermeister hat die Anregung von Bürgern an uns weitergereicht und uns gebeten, die Idee zur Errichtung eines zusätzlichen Wohnblocks am Asemwald zu prüfen.“ Wir sind gespannt, wie diese Prüfung ausfallen wird und hoffen, dass unsere Fragen beantwortet werden.

Richard Neber

## • rist architektur

*Wohnbauten aller Art  
Wohn- und Geschäftshäuser  
Kirchen und Sozialbauten*

*Instandsetzung und Modernisierung  
An- und Umbau  
Energetische Sanierung*

*Bauleitung*

*Beratung vor dem Kauf und Verkauf  
von Gebäuden und Grundstücken*

*Betreuung von Hausverwaltungen  
und Eigentümergemeinschaften*

Dipl.-Ing. Christoph Rist  
freier Architekt  
Im Asemwald 28  
70599 Stuttgart

Tel. 0711 758698-40  
Fax 0711 758698-44  
Funk 0163 2721778

rist.architektur@gmx.de  
www.rist-architektur.de




BÄRENSTARKE  
BRILLENANGEBOTE!

Optik Klopfer  
Tel: 0711 - 457 93 13

Birkheckenstraße 36A  
www.optik-klopfer.de

70599 Stgt.-Birkach  
info@optik-klopfer.de

# Bäder

Silikonfugen      Balkone

Terrassen      **Bodenbeläge**

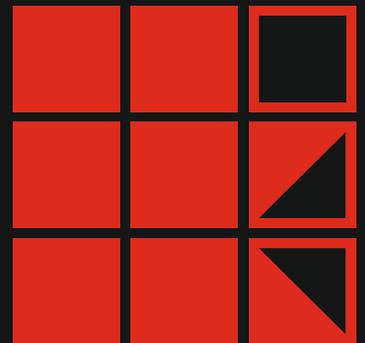
Barrierefreie Lösungen      Naturstein



*50 Jahre Qualität  
vom Familienbetrieb!*

## Meisterfachbetrieb Marc Käppeler

Fliesen- und Naturstein-Handwerk



# VOLK-TEAM.net GmbH Meisterbetrieb



## Badsanierung Heizkörpertausch Asemwald

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserer Ausstellung und beraten Sie gerne über ein neues, barrierefreies Bad oder moderne Heizungstechnik.



© Grafik: Ahtler-Linke.de 04/120



Geöffnet Asemwald : Mo.-Di. 14.00 - 17.00 Uhr • Do. 09.30 - 12.00 Uhr, Mi. u. Fr. geschlossen • Asemwald Ladenpassage • Tel. 0711 - 90 72 17 42

Geöffnet Birkach : Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr, Mi. Nachmittag geschlossen • Birkach - Grüninger Straße 5 • Tel. 0711 - 458 60 42

[www.Asemwald-Traubad.de](http://www.Asemwald-Traubad.de)



## Aktionsgruppe Birkacher Feld neu gegründet

Am Dienstag, dem 13. Oktober 2020, hat sich im Nikolaus-Cusanus-Haus eine Gruppe interessierter Personen zusammengefunden und aus gegebenem Anlass das Aktionsbündnis Birkacher Feld wieder aufleben lassen. Es wurde ein Ziel für die Aktionen der Gruppe skizziert und ein Organisationsteam festgelegt, das die dringend anstehenden Aktionen formulieren und möglichst schnell entsprechend publizieren soll.

Für den Asemwald sind Herr Matthias Lutz und Herr Wolfgang Kurz im Team. Aus Birkach beteiligen sich Herr Hütter, Herr Seyfferth und Herr Fellmeth.

Das OrgaTeam trifft sich zum ersten Mal am Sonntag, den 18. Oktober 2020. Als erste Aktion wollen wir eine Pressemitteilung über die Gründung des Aktionsbündnisses verfassen und dann sehr schnell die Gemeinderäte und die OB Kandidaten anschreiben. Es ist wichtig, dass wir der geplanten Bebauung des Birkacher Feldes möglichst zeitnah und entschieden entgegenwirken.

Die bisherigen Mitglieder des Aktionsbündnisses (bis jetzt etwa 20 Personen aus Birkach und dem Asemwald) würden sich freuen, wenn sich weitere Personen fänden, die sich für die von der Stadt Stuttgart für das Birkacher Feld geplanten Aktionen interessieren und gegebenenfalls das Aktionsbündnis durch eine Mitgliedschaft verstärken könnten.

Das Aktionsbündnis ist keine juristische Person (also kein Verein), die Mitgliedschaft ist unverbindlich und kann jederzeit formlos widerrufen werden. Aber auch hier gilt die Devise "Nur gemeinsam sind wir stark", und je mehr wir sind, umso mehr gute Ideen werden entwickelt.

<https://akbirkacherfeld.de>

*Wolfgang Kurz  
Aktionsbündnis Birkacher Feld*

### Pläne Birkacher Feld

## Mehr Personen im Wald

Als im August Oberbürgermeister Fritz Kuhn die Bebauung des Birkacher Feldes ansprach, warf er plötzlich ein längst totgeglaubtes Thema auf und versetzte die betroffenen Anwohner in Unruhe. Das Gebiet zwischen Asemwald und Birkach misst 65 Hektar. Was würde es besonders für den Wald unserer Wohnstadt bedeuten, wenn dort, wie es ein Entwurf vorsieht, etwa 3600 Wohnungen errichtet würden?

### Besiedelung ändert Sozialfunktionen

„Nüchtern betrachtet wäre es zunächst eine Zunahme der Bevölkerung in unmittelbarer Nähe“, sagt Volker Schneider, ehemaliger Forstdirektor und langjähriger Bewohner des Asemwaldes. „Aber dadurch hielten sich zweifelsohne auch viel mehr Personen bei uns im Wald auf. Der Druck auf den Wald wür-

de wachsen.“ Auch die Sozialfunktion, welche die Freifläche des Birkacher Feldes ja durchaus besitzt, änderte sich sehr stark. Es entwickelten sich durch eine mögliche Besiedelung ganz andere Funktionen, die wiederum Folgen für den ganzen Asemwald hätten.

Was forstliche Maßnahmen anbelangt, so müsste zwischen Wohngebiet und Waldgrenze ein ausreichender Abstand eingehalten werden. Dazu erklärt Volker Schneider: „Das ist notwendig für den Fall, dass alte Bäume umstürzen. In dem Zusammenhang würden sich auch gestalterische Fragen stellen. Wie geht man mit diesem Streifen um? Will man ihn zum Beispiel mit Gehölz bepflanzen? Jedenfalls sollte für den Asemwald ein minimaler Freiraum bleiben. Das alles aber bitte nur, falls tatsächlich gebaut wird!“

Mit einer durch die Bebauung verursachten, sogenannten Windabbremmung müsste das Asemwald-Gebiet nicht rechnen, da hier der Wind hauptsächlich von Westen und Südwesten her weht.

### Schutz und Erholung haben obere Priorität

Der Wald an sich erfüllt heute andere Aufgaben als früher. Er dient in zunehmendem Maß der Erholung.

Das Forstwesen unterscheidet traditionell zwischen drei sogenannten Säulen: Zuerst kommt die wirtschaftliche Nutzung, die wegen der Nachfrage nach Holz oft entscheidend ist. Für den Asemwald steht dieser Aspekt an letzter Stelle. Zweitens die Schutzfunktion, einmal gegen Lärm und Wind, dann aber auch in klimatischer Hinsicht: „Der Wald sorgt für den Temperaturausgleich in der Fläche“, sagt Volker Schneider. „Durch ihn wird es im Sommer kühler, im Winter wärmer.“ Und drittens schließlich die Erholung. Dazu rechnet man übrigens auch den Schutz gegen Staub und Abgase – der jedoch, so Schneider, „im Asemwald nur begrenzt wirkt, weil der Wald klein ist.“

Von den drei Säulen geben für den Asemwald Schutz und Erholung den Ausschlag. Es sind zwei Sozialfunktionen, die sich gegenseitig bedingen. Genau in diesem Bereich wären, wie weiter oben schon angedeutet, bei der Umwandlung des Birkacher Feldes in ein Wohngebiet merkbare Folgen zu gewärtigen.

*red*



*Weg vom Birkacher Feld in Richtung  
Asemwald.*

*Foto: Hans Luz*

## Aktuelles aus dem Bezirksrathaus

Sitzung der Bezirksbeiräte Plieningen und Birkach am 21. September 2020

Nachfolgend informieren wir Sie über die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse der vorgenannten Bezirksbeirats-sitzung. Um die Abstandsregeln gut einhalten zu können, tagte der Bezirksbeirat Birkach gemeinsam mit dem Bezirksbeirat Plieningen in der Zehnt-scheuer in Plieningen.

### Parkraummanagement an der Universität Hohenheim

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause wurde im Bezirksbeirat das Parkraummanagement der Universität Hohenheim vorgestellt, das zum Beginn des Wintersemesters am 2. November eingeführt wird. Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung ist auf einen Kabinettsbeschluss der Landesregierung zurückzuführen. Die Umsetzung erfolgt durch die Parkraumbewirtschaftung des Landes Baden-Württemberg (PBW). Dabei wird es beschränkte Bereiche und straßenbegleitendes Parken mit Parkscheinautomaten geben. Die Parkplätze in der Garbenstraße und in der Otto-Sander-Straße können auch in Zukunft von der Öffentlichkeit genutzt werden. Allerdings fallen dann Parkgebühren an; Montag bis Freitag 2 Euro/je 2 Stunden, das Tagesticket kostet 6 Euro. Ab 18 Uhr bis 6 Uhr und am Samstag/Sonntag/Feiertag jeweils 2 Euro/Tag. Für Universitätsangehörige gilt ein eigener Tarif. Die PBW wird regelmäßige Kontrollen durchführen. Auf dem Campus befinden sich auch öffentlich gewidmete Straßen; hier ist das Parken auch in Zukunft kostenfrei. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Einführung der Parkraumbewirtschaftung auf die Parksituation in den angrenzenden Bereichen auswirken wird.

### Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans 2020

Schwerpunkte der diesjährigen Teilfortschreibung des Nahverkehrsplan 2020 sind die weitere Umsetzung der Barrierefreiheit, die Grunderneuerung der Infrastruktur und die Sicherung der Betriebsstabilität. Eine der neuen Stadtbahnmaßnahmen ist die Verbindung U5b Killesberg – Plieningen/Garbe durch die Einrichtung der Möhringer Kurve. Der Bezirksbeirat hat zahlreiche

Ergänzungen zur Verbesserung des ÖPNVs beantragt, wie zum Beispiel mehr elektronische Anzeigetafeln an Busschwerpunkthaltestellen, Taktverbesserungen auf den Linien 65, 70, 74 und einen neuen Halt der Buslinie 122 in Echterdingen. Die eingebrachten Ergänzungen werden nun im weiteren Verfahren geprüft.

Einen Überblick über die aktuellen Mobilitätsangebote in Plieningen-Birkach finden Sie im neuen Mobilitätsplan, der ab sofort kostenlos im Bezirksamt erhältlich ist.

### Bezirksbeiratsbudget

Der Bezirksbeirat verfügt über eigene Budgetmittel, mit denen er Projekte und Aktivitäten der Vereine und Einrichtungen im Stadtbezirk fördern kann. Folgende Beschlüsse wurden in der letzten Sitzung gefasst:

- Antragsteller: Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit Plieningen/Birkach  
Anlass: Material für Paletten-Möbel-Projekt  
Bewilligter Zuschuss: 200,00 Euro (40 Prozent der Gesamtkosten in Höhe von 500,00 Euro)  
Am 13. Juli 2020 hatte der Bezirks-

beirat Plieningen bereits 60 Prozent (300,00 Euro) bewilligt.

- Antragsteller: Bezirksamt Plieningen-Birkach  
Anlass: Neugestaltung des Kinder- und Jugendstadtplans für Plieningen und Birkach  
Bewilligter Zuschuss: 680,00 Euro (40 Prozent der Gesamtkosten in Höhe von 1.700,00 Euro)  
Am 13. Juli 2020 hatte der Bezirksbeirat Plieningen bereits 60 Prozent (1.020,00 Euro) bewilligt.
- Antragsteller: Grundschule Birkach  
Anlass: Kulturprojekt Kultur macht Schule  
Bewilligter Zuschuss: 1.200,00 Euro.
- Antragsteller: Bürgerverein Schönberg  
Anlass: Öffentlicher Bücherschrank  
Bewilligter Zuschuss: 1.200,00 Euro.
- Antragsteller: Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Gemeindepsychiatrisches Zentrum Birkach  
Anlass: Projekt Ressourcenpost  
Bewilligter Zuschuss: 1.200,00 Euro.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Vorlage der Rechnungen.

*Andrea Lindel, Bezirksvorsteherin  
Stephanie Reinhold, Schriftführerin*

## ERGOTHERAPIE schafft Alltagskompetenz

Friedvolle Feiertage!

**Handtherapie und -Reha**  
*Neuro-orthopädische Anschlussversorgung nach ärztlicher Behandlung der Hand:*

- aktive und passive Mobilisation
- funktionelle Übungen • Sensibilitätstraining
- Koordinationstraining • Training der Feinmotorik • Wund- und Narbenbehandlung
- ödemreduzierende Behandlung
- thermische Anwendungen

**Neurologische Reha & Lernwerkstatt**  
*Begleitung, Beratung u. Behandlung bei:*

- beginnender und fortgeschrittener Demenz-Erkrankung
- sensomotorischen Funktionsstörungen aufgrund verschiedener neurologischer Erkrankungen

**BERATUNG BEI ENTWICKLUNGS- und SCHULFRAGEN / LERNSTÖRUNGEN  
LINKSHÄNDER-BERATUNG u. TRAINING • ENTSPANNUNGSPÄDAGOGIK  
ANLEITUNG ZU ENTSPANNUNGSTECHNIKEN • HILFSMITTEL-BERATUNG**

Auch wenn Sie plötzlich und unerwartet vor einer Herausforderung stehen, finden Sie hier Hilfe und Begleitung. Unterstützung und Beratung Angehöriger sind entscheidende Bausteine für eine erfolgreiche Behandlung.



**Praxis auf den Fildern** Gudrun Beißwenger  
70599 Stuttgart-Birkach · Welfenstraße 11 · ☎ (0711) 45 61 65  
[www.ergo-praxis-fildern.de](http://www.ergo-praxis-fildern.de)

Auch Hausbesuche!

Ergotherapie wird ärztlich verordnet und von den Krankenkassen bezahlt!

Viele waren schockiert über die eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz

## Fairtrade-Aktion vor dem Bezirksamt

Die Stadtbezirke Plieningen und Birkach sind seit 2013 FairtradeTowns. Seitdem wird beispielsweise im Rathaus fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt, und diverse Geschäfte verkaufen faire Produkte. Die Bezirke konnten die Zertifizierung durch regelmäßige Aktionen und vor allem durch das Engagement von Einzelhandelspartnern und Vereinen immer wieder verlängern.

Um auf die Fairtrade-Initiative aufmerksam zu machen, fand am Dienstag, dem 29. September, und am Donners-

tag, dem 1. Oktober 2020, jeweils von 14 bis 16 Uhr eine Aktion zu diesem Thema vor dem Bezirksrathaus Plieningen-Birkach statt. Kooperationspartner war das lokale Nachhaltigkeitsprojekt 70599. *Lebenswert*, das sich für die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele im Stadtbezirk einsetzt.

Den Besucherinnen und Besuchern des Bezirksrathauses wurde die Möglichkeit gegeben, die Größe ihres persönlichen ökologischen Fußabdrucks herauszufinden: Es wurden Fußabdrü-

cke von Welthaus Stuttgart e.V. vor dem Bezirksrathaus ausgelegt. Sie enthielten einfache Fragen aus dem Alltag, mit deren Hilfe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Wohnen und Energie, Konsum, Ernährung und Mobilität feststellen konnten. Auf diesem Weg wurde den Besuchern auch bewusst, wie viele Erden nötig wären, wenn alle Menschen so lebten wie sie. Das Ergebnis war eine deutliche Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen: Viele zeigten sich schockiert über ihre persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz und waren sehr offen für Anregungen, wie sie zukünftig nachhaltigere Entscheidungen treffen können. Es entstanden angelegte Gespräche und Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit, die vom Willen zur Veränderung sowohl auf persönlicher als auch auf politischer Ebene geprägt waren.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für ihr Interesse und besonders beim *Welthaus Stuttgart e.V.* für das Ausleihen der Fußabdrücke.

*Charlotte Porsch*

## RAUMAUSSTATTUNG WOLFGANG MENNER MEISTERBETRIEB

### POLSTERN

In altbewährter Handwerkstechnik oder mit Schaumstoff; Stilmöbel, Sofas, Sessel, Stühle, Eckbänke

### FENSTERDEKORATIONEN UND SONNENSCHUTZ

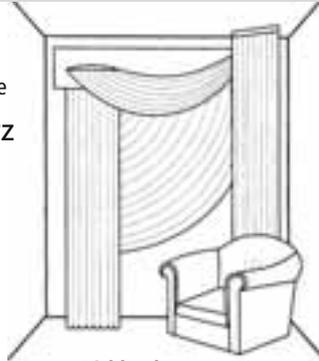
Gardinen, Vorhangstangen, Rollos, Plissees, Jalousien vertikal und horizontal, Markisen

### BODENBELÄGE

Teppichboden, Kork, Parkett, Laminat, Linoleum, PVC

### WANDBEKLEIDUNGEN

In verschiedenen Formen, Farben und Techniken; Streichen der Wände und Decken, Tapezierarbeiten



Birkheckenstr. 70  
70599 Stuttgart-Birkach  
Telefon (0711) 4587220  
Mobil 0170-20 67 493

Werkstatt: Welfenstraße 3



Die Autorin am Informationstisch zur Fairtrade-Initiative vor dem Bezirksamt. Viele Besucher zeigten sich sehr sensibilisiert für das Thema Nachhaltigkeit.

Fotos: Stephanie Reinhold



Mit Hilfe der Fragen auf den ökologischen Fußabdrücken konnte man die persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz herausfinden.





**Offizin Scheufele**  
Druck & Medien | seit 1808

## Wir machen LE-UV-Druck!

Von der Visitenkarte bis zum Buch – die Offizin Scheufele ist **der Partner**, wenn es um hochwertige Produktion geht. Seit 2015 auch mit **LE-UV-Technik**.

Rufen Sie uns an, gerne informieren wir Sie über die umfangreichen Möglichkeiten.

**Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co. KG**  
Tränkestraße 17 | 70597 Stuttgart  
Telefon 0711.725 86-0 | Telefax 0711.725 86-99  
info@scheufele.de | www.scheufele.de





## Kreative Grüße

Wie aus heiterem Himmel landeten eines schönen Tages diese beiden Bilder in der Mailbox von Asemwald intern. Gesendet hatte sie ein gewisser Steve Faraday. Er schrieb uns dazu:

„Ich bin seit zwanzig Jahren auf der Autobahn hier vorbeigefahren und war immer beeindruckt von diesen Gebäuden. Am letzten Samstag war es soweit, dass ich sie endlich zeichnen konnte! Ich wohne in Karlsruhe und bin extra

zum Asemwald gefahren.“ Beim Zeichnen kam der Künstler dann mit einer Asemwald-Bewohnerin ins Gespräch. Sie schlug ihm vor, die Bilder an Ai zu schicken. „Ich habe zwei von insgesamt sieben Zeichnungen angehängt. Sie können sie gerne in ihrer Zeitschrift verwenden.“ Was wir hiermit tun!

Falls sich jemand für die anderen Zeichnungen interessiert, dann kann sie oder er sich gerne mit Steve Faraday in Verbindung setzen:

[www.faraday-grafikdesign.de](http://www.faraday-grafikdesign.de)

Körschtalschule

## Wie in einem echten Labor

Immer wieder besuchen in den letzten Jahren unsere Grundschulklassen das Fehling-Lab der Universität Stuttgart in Vaihingen. Dort machen die Schülerinnen und Schüler im Laufe eines Vormittags Versuche zu drei Themenbereichen: Sie experimentieren im Farb-Labor, im Riech-Labor und im Strom-Labor. Die Kinder lernen dort, wie sie sich in einem echten Labor verhalten müssen; jedes Kind hat seinen eigenen Arbeitsplatz und ist – wie echte Chemiker – mit Labormantel und Schutzbrille ausgerüstet.

Besonders hervorzuheben ist: Während die Kinder experimentieren, werden die Begleitlehrkräfte in einer intensiven Fortbildung informiert, welche Experimente die Schülerinnen und Schüler machen und wie diese im Unterricht fortgeführt werden können. Darüber hinaus erhalten sie viele Anregungen und Tipps für das Experimentieren im Unterricht.

Durch den Abschluss des Kooperationsvertrages, welchen unsere Kollegin Frau Brigitte Beck mit ihren Kolleginnen und Kollegen initiiert hat, erhält die Körschtalschule nun jedes Jahr für alle 4. Klassen Termine im begehrten Fehling-Lab-Schülerlabor. Möglich macht dieses Programm auch noch unser Förderverein, der die jährlichen Kosten für die Kooperation für die nächsten Jahre finanziert.

Wir freuen uns sehr über dieses wunderbare außerschulische Angebot, das unseren Unterricht noch mehr bereichert und das vor allem auch auf das Profilfach Naturwissenschaft und Technik ab Klassenstufe 8 vorbereitet!

*Stefanie Lenuzza*

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI  
**TATJANA**

**Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Do., Fr. 9.30–13.00  
und 15.00–18.00 Uhr  
Mi. und Sa. 9.30–13.00 Uhr

Annahmestelle

**TEXTIL  
REINIGUNG**

**SCHUH-  
REPARATUR**

Alte Dorfstraße 2 · 70599 Stuttgart-Birkach · Telefon 07 11 / 4 59 94 71

Gab es auf den Entenäckern Enten?

## Zur Herkunft eines Plieningers Flurnamens

Die Flur Entenäcker liegt im südöstlichen Teil der Markung Plieningen längs der Autobahn zur Markung Bernhausen hin (Karte Plieninger Rundwanderweg, Atelier-Lunke 2016; der Name Entenäcker wurde grün markiert). In den Entenäckern wurde vor zwei Jahren ein bronzezeitliches Gräberfeld entdeckt (Asemwald intern 152, 2019). So wissen wir, dass dort seit Jahrtausenden gesiedelt und geackert wurde. Aber gab es da auch Enten, wie der Flurname Entenäcker nahelegt und an den Ausgrabungen Interessierte fragten?

Die meisten Flurnamen entstanden im Mittelalter. Die Ortsangabe *Entenagker* findet sich schon 1536 im Bebenhäuser Urbar, einem mittelalterlichen Güter- und Abgabenverzeichnis. Damals zur Zeit der Landnahme und Dreifelderwirtschaft war im Geweisch, dem Stoppelfeld nach der Getreideernte mit starkem Unkrautbesatz, neben der Weide von Schafen bisweilen auch die Weide von Gänsen üblich, die die Schnecken und Insekten fraßen. Doch von Enten wurde nie berichtet.

### Ortsangabe aus dem Frühmittelalter

Der Namensteil Äcker ist kein Problem, aber wo kommt nun der Namensteil Enten her? Im Althochdeutschen, das etwa zwischen 750-1150 gesprochen wurde, gab es das Wort *enont* in der Bedeutung *drüben, jenseits*, zum Beispiel jenseits eines Flusses, Tales oder Hügels. Im Mittelhochdeutschen, das zwischen 1150-1350 gesprochen wurde, findet man in Deutschland *jenent, enent, enunt, ennet* für *drüben, jenseits*. In der Schweiz gab es vielfältige Schreibweisen wie *ened, enet, ehnet, enent*, ebenfalls in der Bedeutung *jenseits*. Dort tragen viele Orte diesen Namensteil wie *Enneda, Enedberg* oder *Ennetmoos*. Im Schwäbischen waren *ehne, ent, enten, enat* und *ennend* geläufig. In einer Urkunde von Ulm aus dem Jahr 1370 steht als Ortsangabe *ennund veldes / jenseits des Felds* im Sinne von *außerhalb der Stadt*. In Österreich kamen *ente, ente(r)n* und *enent* vor. Die Wiener nennen ihre Vorstädte *entern Gründ*. Dort ist auch *entere* als *jenseitig* gängig. Heute gibt das Schwäbische Handwörterbuch von Fischer für *ene* die Bedeutung *dort*

*drüben* und *dort hinüber* an wie dies auch Wax in seiner Etymologie des Schwäbischen für *ene(n)* schreibt. Der Duden schreibt kurz *ennet* (Präposition mit Genetiv oder Dativ). Er führt das Wort auf mittelhochdeutsch *ennet, jenent* zurück und verweist auf den heutigen Gebrauch im Schweizerdeutschen (*ennet / jenseits des Rheins/dem Rhein*). Das WikiWörterbuch weist *ennet / jenseits* als gebräuchliches schweizerisches Wort aus. Warum sollte also Plieningen, im süddeutschen Sprachraum gelegen, den Äckern weit weg vom Ortskern am südöstlichen Ende seiner Markung, dort drüben, nicht den Flurnamen Entenäcker gegeben haben? Und Plieningen steht damit nicht allein. In der näheren Umgebung tragen beispielsweise in Asperg alle Straßen eines Neubaugebiets am Ortsrand den Namen Entenäcker, und in Bietigheim-Bissingen ist es ähnlich, eine Straße in einem Neubaugebiet am Ortsrand heißt Entenäcker. In beiden Fällen ist bemerkenswert, dass nur der Name Entenäcker ohne den Zusatz Straße gegeben wurde. Die Vorstellung von der einst freien Ackerfläche jenseits des Etters, der Dorfumgrenzung, blieb so erhalten.

Flurnamen sind eine Fundgrube für die Ortsgeschichte. Die Entenäcker waren also die Äcker dort drüben bei Bernhausen, der Hochbruckacker war die Flur oberhalb der Körschbrücke zu Hohenheim hin, der Kellenberg war Karle(n)s Berg, der Hummelberg des Hummels Berg, die Hyglingsgasse, die vordere Scharnhäuser Straße bei der einstigen Plieninger Burg, war Hugo-leins Gasse, nach Hugo von Plieningen im 12. Jahrhundert, die Froschwaid war die ehemalige Schulstraße bei der nassen Wiese beim Friedhof, heute die Ressestraße, der Bogert der Baumgarten am Hang zur Körsch. Und man könnte beliebig fortfahren. So kommt Birkach, das Birkengehölz, von Birke und der althochdeutschen Sammelendung *ahi*, mittelhochdeutsch *ach* (birkacher notizen, März 2017), und Asemwald, die Brandrodungsflur, vom mittelhochdeutschen *asanc/sengen*. Die Flurnamen Pliensäcker und Plienswiesen nebst dem Namen Hattenbach für Flur und Wasserlauf gehen gar zurück auf die Gründer Plieningens um 650, die Sippe der Pleonungen, die auch Hatten genannt wurden (Asemwald intern 132, 2012). Das bronzezeitliche Gräberfeld und das Wort Enten in Verbindung mit Äckern waren es, die die Neugier nach der Herkunft des Namens Entenäcker weckten.

Adolf Martin Steiner



Die Karte des Plieninger Rundwanderwegs zeigt die Entenäcker in ihrem Umfeld. Auf diese Weise sind Alt und Neu miteinander verbunden.

Grafik: Atelier-Lunke, 2016



**Unsere Kunden  
haben mit ihren  
Immobilien im  
Asemwald  
nichts zu tun.**

**Denn sie haben uns.**

**Thomas Widder**  
Immobilienfachwirt

Unser Experte für  
den Asemwald

thomas.widder@link-  
immobilien.info

direkt: 0171-54 23 282

Zertifizierter  
Immobilienbewerter  
(Sprengnetter-Akademie)



Wohnung zu **verkaufen**  
oder zu **vermieten?**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**LINK IMMOBILIEN**



*Immer eine  
gute Entscheidung.*

Kirchheimer Str. 52 ■ 70619 Stuttgart-Sillenbuch  
0711-933 411 50 ■ [www.link-immobilien.info](http://www.link-immobilien.info)

Hohenheimer Landschaftsgarten

## Ein sachkundiger Begleiter

Bei der beliebten Reihe über die Hohenheimer Gärten, herausgegeben von Ulrich Fellmeth vom Archiv der Universität Hohenheim, erschien jetzt 2020 der vierte Band über den Hohenheimer Landschaftsgarten. Die Büchlein haben das bequeme Taschenformat, sodass man sie gut bei einem Gang durch die Parks mitnehmen kann.

Das erste Büchlein erschien 2008 unter dem Titel Hohenheimer Gärten. Geschichte und Kunst verfasst von Adolf Martin Steiner, Ulrich Fellmeth und Matthias Frisch. Darauf folgten bis heute:

Band 2. 2011. Hohenheim. Sehenswertes für Besucher von Ulrich Fellmeth, Adolf Martin Steiner und Frank Emmerich.

Band 3. 2014. Hohenheim. Der Schlosspark, Geschichte, Denkmäler, Gehölze von Adolf Martin Steiner, Ulrich Fellmeth, Robert Gliniars.

Band 4. 2020. Der Landschaftsgarten. Geschichte, Kunstwerke, Gehölze von Adolf Martin Steiner, Robert Gliniars und Ulrich Fellmeth.



mit schönen Fotos, die zum größten Teil von Professor Adolf Martin Steiner stammen, vorgestellt: Der Monopteros auf dem *Hohen Hügel*, die Säulenskulptur im Tal, die Sandsteingalerie auf dem Rosenhügel und das Lavendel-Labyrinth. Je nach Standpunkt geht der Blick zum Schloss, über Plieningen bis zur Schwäbischen Alb. Zu allen Jahreszeiten blüht es. Der Landschaftsgarten ist ein Meisterwerk. Er ist eine wissenschaftliche Sammlung von Gehölzen und zugleich ein Zeugnis vollendeter Gartenkunst.

Der Landschaftsgarten ist der jüngste Teil der Hohenheimer Gärten. Durch die Initiative von Professor Steiner wurde mit der Planung 1993 begonnen. Der Landschaftsarchitekt Professor Hans Luz (1926 - 2016) gestaltete seit den 1960er Jahren die Hohenheimer Gärten und Grünanlagen.

Auch den Landschaftsgarten hat er entworfen und verwirklicht. Dieses Büchlein ist „dem großen Meister der Gartenkunst und Landschaftskultur“ gewidmet.

*Annette Sante*

Das Büchlein ist im Buchhandel (ISBN 978-3-923107-82-7) für 6 Euro erhältlich, außerdem im Archiv der Universität Hohenheim (786), 70593 Stuttgart, Tel. 0711 459 22119, uniarch@uni-hohenheim.de, im Spielhausmuseum im Exotischen Garten und im Deutschen Landwirtschaftsmuseum an der Garbenstraße.

**Wir vermieten vorauss.  
ab Febr./März 21 renovierte  
3-Zi-Whng., 80qm, Block B,  
15. OG. Miete € 900 incl. TG  
zzgl. NK € 200,-.**

**Tel. 0178/8018559**

### Wohnung im Asemwald zu vermieten

3,5-Zimmer Wohnung (80,4 qm)  
im 12. Stock ab 01.01.2021

(incl. Einbauküche und Garage,  
auf Wunsch möbliert)

**Email: heideber@web.de**

Der Landschaftsgarten wird hier zum ersten Mal ausführlich beschrieben. Er liegt zwischen dem Exotischen und dem Botanischen Garten. Auf einer Fläche von 7,4 Hektar stehen neben rund 1100 Gehölzen verschiedene Kunstwerke. Auf 121 Seiten werden Pflanzen und Kunstwerke ausführlich und

Beste Beratung   Faire Preise   Guter Service   **Markenprofi**

## Hier macht einkaufen Freude!

Seit 90 Jahren in Degerloch

elektro-reihle

Degerloch · Epplestraße 26 und 34  
Telefon 0711 760149  
RReihle@aol.com · www.iq-reihle.de  
Mo – Fr 9 – 13 Uhr und  
14.30 – 18.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr  
 im Hof

[www.iq-reihle.de](http://www.iq-reihle.de)

Hilfe auf Gegenseitigkeit e.V. stellt sich vor

## Das praktische Leben erleichtern

Der Verein ist keine Neugründung während der Corona Zeit, sondern besteht schon seit über 25 Jahren.

Neunzehn Gründungsmitglieder, allen voran Frau Martha Geiger, haben den Verein Hilfe auf Gegenseitigkeit (HaG) am 18. Januar 1993 ins Leben gerufen. Herr Eckart Toussaint, der bereits ein Jahr nach der Gründung in den Verein eingetreten ist, hat diesen maßgeblich geprägt, unter anderem mehrere Jahre als Erster Vorsitzender. Heute ist er mit über 90 Jahren verdienter Ehrenvorsitzender.

Aktuell hat der Verein HaG zirka 150 Mitglieder und wird von einem dreiköpfigen Vorstand geführt. Die Mitglieder kommen aus Plieningen, Birkach, Steckfeld, Asemwald, Schönberg, Sillenbuch, Möhringen, Vaihingen und Fasanenhof.

### Hilfe und Geselligkeit

Die Hilfsangebote sind vielfältig: Sie umfassen das Versorgen der Blumen in Haus und Garten im Urlaub, Fahrten zum Flughafen oder Arzt, Hilfe beim Einkaufen, Kinderbetreuung und, und ... Mit anderen Worten: Man möchte im Sinne des Vereins füreinander da sein, wenn Hilfe gebraucht wird.

Jedes Mitglied gibt die Aufgaben an, die es wahrnehmen möchte. Die Mitglieder nehmen entweder direkt untereinander Kontakt auf, wenn sie der Weitergabe ihrer Daten zugestimmt haben. Für alle anderen stellt das Büro die Kontakte her. Die Leistungen werden mit Punkten abgegolten, beziehungsweise vom Punktekonto abgezogen. Ein Punkt entspricht dem Gegenwert von 30 Minuten. Neumitglieder bekommen zehn Punkte als Startguthaben.

Immer wieder erreichen den Verein Anfragen von weit auswärts lebenden Personen, die um Hilfe für ihre im Einzugsbereich des Vereins lebenden alten Eltern oder Angehörigen nachsuchen. Hierzu muss man sagen, dass der Verein aus versicherungsrechtlichen Gründen nur Mitglieder unterstützen kann. Eine Mitgliedschaft ist allerdings schnell vollzogen, sie kostet zurzeit 20 Euro im Jahr.

Für die Mitglieder gibt es in den Räumen des alten Rathauses in Birkach einen regelmäßigen Kaffeenachmittag, sie können dort an einem Gedächtnisrai-

ning teilnehmen, das von einer geschulten Person durchgeführt wird.

Außerhalb der Corona-Zeiten findet im Herbst ein gemeinsames Maultaschenessen statt. Ein stimmungsvoller Nachmittag wird die Mitglieder in der Adventszeit bei Kerzen, Kaffee und Kuchen und einer Märchenerzählerin verzaubern.

Höhepunkt ist jedoch der jährliche Busausflug zu einem attraktiven Ziel. Dieses Jahr stand die Fahrt nach Aalen in das Limesmuseum und zur Ritterburg Katzenstein an. Im neu gestalteten Limesmuseum erwartete uns eine kurzweilige Führung durch die Ausstellung, mit vielen interessanten Details zu den Fundstücken. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Fahrt mit dem Bus ging es dann auf Corona-Wegen mit einer mittelalterlich gekleideten Dame durch die Burg. Bei leckerem Kuchen oder Eis und Kaffee konnten wir im Innenhof der Burg das herrliche Sommerwetter noch bis zur Abfahrt genießen.

### Pläne für die Zukunft

Weitere interessante Veranstaltungen sind in Planung und warten auf ihre Durchführung. Dazu gehören Besuche von Ausstellungen in und um Stuttgart, die mehrmals im Jahr stattfinden.

Die Polizei wird über die Maschen von Betrügern berichten, wie etwa den Enkeltrick oder andere betrügerische Methoden. Besonders alleinlebende

Menschen sind bevorzugte Opfer und werden um ihr Geld oder ihre Wertsachen gebracht. Natürlich wird die Polizei auch Tipps geben, wie man sich davor schützen kann.

Ältere Menschen haben oft Gleichgewichtsprobleme und sind dadurch einer erhöhten Sturzgefahr ausgesetzt. Deshalb wollen wir einen Kurs zur Sturzprävention anbieten. Es sollten mehrere Termine mit Tipps und praktischen Übungen zu mehr Sicherheit im Alltag sein. Regelmäßig hat der Verein an einem Stand am Weihnachtsmarkt und beim Dorffest in Birkach Waffeln mit Punsch, Glühwein und Kaffee angeboten und sich so in der Öffentlichkeit präsentiert.

Und dann kam Corona. So wurden viele Pläne verschoben. Seit Juli können wieder Termine zum Gedächtnisraiding und der Kaffeenachmittag unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen angeboten werden. Wie es weitergeht, weiß leider niemand.

Die vielfältigen Angebote kommen nicht von allein. Ein Gesprächskreis entwickelt Ideen und plant Aktivitäten. Diese Runde wird nach Bedarf vom Vorstand einberufen. Frau Rosemarie Stolz hat immer neue Ideen für den Busausflug und organisiert ihn auch wunderbar. Die meisten Vorschläge zu kulturellen Veranstaltungen kommen von Herrn Gerd Fiess. Jeder Vorschlag, von wem auch immer, wird diskutiert. Nur so ist unser Angebot breit gefächert.

*Erika Rücker*

#### Kontakt Daten

Telefon Büro: montags 15.00 – 16.00 Uhr  
(außer in den Sommerferien) 0711 4560957  
Email: buero@hilfe-auf-gegenseitigkeit.de  
Internet: www.hilfe-auf-gegenseitigkeit.de



Im neu gestalteten Limesmuseum in Aalen gab eine kurzweilige Führung Einblick in die vielen interessanten Details mancher Fundstücke.

Foto Erika Rücker

## Allgemein

**Notruf 110**  
Polizei-Notruf, Überfall und Unfall

**Feuerwehr + Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Rettungsleitstelle 112**  
Rettungsdienst, Krankentransport, Notarzt  
Tag und Nacht besetzt

**Polizeirevier Möhringen 4 0711 8990-3400**  
(Tag und Nacht besetzt)  
Balingen Straße 31

**Polizeirevierstation Degerloch 0711 8990-8400**  
(Tag und Nacht besetzt)  
Karl-Pfaff-Straße 35

**Polizeiposten Plieningen 0711 8990-8450**  
(Montag bis Freitag besetzt)  
Filderhauptstraße 155,  
stuttgart-plieningen.pw@polizei.bwl.de

**Ärztlicher Notfall- und Bereitschaftsdienst 116117**  
(Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist)  
Mo-Fr 19.00-7.00 Uhr,  
Sa, So, Feiertag 7.00-7.00 Uhr

**Notfallpraxis im Marienhospital 0711 64890**  
Böheimstraße 37  
Täglich ab 19.00-7.00 Uhr,  
an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

**Augenärztliche Notfallpraxis 0180-6071122**  
in der Augenklinik des Katharinenhospitals  
Kriegsbergstraße 60, Haus K  
freitags von 16-22 Uhr, samstags, sonntags  
und feiertags von 9-22 Uhr

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0711 7877711**  
(an Sonn- und Feiertagen) erfragen unter

**Tierärztlicher Notdienst 0711 7657477**

**Städtischer Tiernotdienst 0711 216-91900**  
täglich 6 bis 22 Uhr  
22 bis 6 Uhr (Polizei) **110**

**Taxizentrale 0711 19410 + 0711 566061**  
Leichtkrankefahrten, sitzend

**Taxihalteplatz Plieningen 0711 454340**

**Taxi Sirous im Asemwald 0163-5517845**

## Pfarrämter

**Evangelische Kirche, Pfarramt 0711 7261537**  
Pfarrerin Claudia Weyh

**Ev. Verbundkirchengemeinde 0711 454813**  
**Plieningen-Birkach**, Steinwaldstraße 4, Stuttgart-Hohenheim  
E-Mail: vkg.plieningen-birkach@elkw.de  
Mo-Fr. 10.00-12.00 Uhr, Mo 16-18 Uhr, Mi 14-16 Uhr.

**Kath. Kirchengemeinde St. Antonius 0711 252494-40**  
Wollgrasweg 11, Stuttgart-Hohenheim  
E-mail: stantonius.hohenheim@drs.de  
Di 9.00-11.30 Uhr, Mi 15.00-17.30 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr

## Städtische Verwaltung

**Bezirksrathaus Plieningen Birkach**  
Filderhauptstraße 155, 70599 Stuttgart

**Bezirksvorsteherin Andrea Lindel Tel 0711 216-60870**

**Stellvertreterin Stephanie Reinhold**  
Tel **0711 216-60862**

**Bürgerinformation Tel 0711 216-60871**

**Bürgerbüro Meldestelle Tel 0711 216-98833**

**Sozialhilfe/SGB XII Tel 0711 216-60867**

**Bürgerservice Leben im Alter Tel 0711 216-60878**

**Standesamt Fax 0711 216-60863**

**Soziale Leistungen/Rentenstelle Fax 0711 216-60861**

**Heißer Draht zur Stadtverwaltung Tel 0711 115**

## Soziale Dienste

**Evang. Telefonseelsorge 0800-1110111**  
**Kath. Telefonseelsorge 0800-1110222**

**Diakoniestation Stuttgart 0711 550385390**  
Pflegebereich Plieningen-Birkach,  
Schoellstr. 3, 70599 Stuttgart,  
Leitung: Gesine Abadin  
g.abadin@ds-stuttgart.de  
Regina Fochler  
r.fochler@ds-stuttgart.de

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum Birkach 0711 4579823**  
Gerontopsychiatrischer Dienst Ev. Gesellschaft Stuttgart e. V.  
Alte Dorfstraße 16, SPD Birkach@eva-stuttgart.de  
Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr

## Wohnanlage

Internet: [www.asemwald.de](http://www.asemwald.de)  
Verwaltungsbeirat: [vbr@asemwald.de](mailto:vbr@asemwald.de)

**Hausverwaltungs GmbH Klauß & Partner**  
Tel **0711 13253-0**  
Fax **0711 13253-2**

Mo/Di 8.30-16.00  
Mi 8.30-13.00  
Do 8.30-16.00  
Fr 8.30-13.30

[asemwald@klaussundpartner.de](mailto:asemwald@klaussundpartner.de)  
Nicole Liebwald: [liebwald@klaussundpartner.de](mailto:liebwald@klaussundpartner.de)

**Notruf Hausmeister 0172-7137137**  
Mo-Fr: 16.00 bis 9.00 Uhr, Sa-So und feiertags: rund um die Uhr

**Büro der Hausmeister**  
Mo-Fr 11.30 bis 12.00 Uhr  
Haus 2 **0711 220866-48**  
Haus 22 **0711 22 08 66-47**  
Haus 52 **0711 22 08 66-46**



*Asemwald-Brunnen im Spätsommer*

Foto: Barbara Itai



*Wettebrunnen (Apothekenbrunnen) Pflingen im Oktober*

Foto: Daniela Böhm



Foto Theresa Bodamer